

Nikon

De

Das **Nikon** Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX2100

Digitalkamera



COOLPIX2100 (De)



Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Tragriemens

Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder andere äußere Einwirkungen beschädigt wird, entfernen Sie Akku oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Akkus oder die Batterie austauschen. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vor dem Austausch der Akkus oder der Batterie die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie ein Paar Nikon EN-MH1 NiMH-Akkus, eine Lithiumbatterie vom Typ CRV3, zwei Nickel-Mangan-Akkus vom Typ ZR6 (Mignon) oder zwei Lithiumbatterien vom Typ FR6/L91 (Mignon). Verwenden Sie keine anderen Akku-/Batterietypen. Verwenden Sie nie zwei verschiedene Akku-/Batterietypen gleichzeitig.

- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht auf dem Kopf oder verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung am Akku während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, da das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei.

✓ Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.

✓ Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

✓ Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen

Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter (Sonderzubehör) verbunden ist.

✓ Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

✓ Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.

✓ Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-COOLPIX-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Inhalt

Sicherheitshinweise	i
Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku	iii
Hinweise	iv
Bevor Sie beginnen	1
Über dieses Handbuch	1
Die COOLPIX 2100 in der Übersicht	2
Der Monitor	4
Der Betriebsartenschalter	6
Die Menüsteuerung	7
Der Auslöser	7
Erste Schritte	8
Einsetzen der Akkus oder der Batterie	8
Einsetzen der Speicherkarte	10
Überprüfen der Akkus bzw. der Batterien	12
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit	14
Einstieg in die Bedienung der Kamera	16
Schritt 1: Aktivieren der Automatik (📷)	16
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts	18
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen	20
Schritt 4: Überprüfen der Ergebnisse	22
Fortgeschrittene Digitalfotografie	24
Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht	24
Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser	26
Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion	27
Motivassistenten und Motivprogramme	28
Die Gestaltungshilfe	29
Die Motivprogramme (SCENE)	34
Bildwiedergabe und Bildbearbeitung	38
Bildkontrolle auf dem Monitor	38
Optimieren der Bilder	40
Werkzeuge zur Bildbearbeitung	41
Das Kompaktbild	42
Die Ausschnittvergrößerung	43
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher	44
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor	45
Drucken der Bilder	48
Filmsequenzen	51
Aufzeichnen einer Filmsequenz (🎥)	51
Abspielen einer Filmsequenz	53
Schneiden einer Filmsequenz	54

Das Aufnahmemenü	56
Das Aufnahmemenü auf einen Blick	56
Qualität/Größe	58
Weißabgleich (nur )	60
Belichtungskorr.	62
Datumsstempel	63
Serienaufnahmen (nur )	64
Best-Shot-Selector (nur )	65
Scharfzeichnung (nur )	66
Formatieren	67
Das Wiedergabemenü	68
Das Wiedergabemenü auf einen Blick	68
Diashow	69
Löschen	72
Schutz vor versehentlichem Löschen	74
Automatischer Bildtransfer	75
Das Systemmenü	77
Das Systemmenü auf einen Blick	77
Startbildschirm	78
Helligkeit	79
Lautstärke	79
Ausschaltzeit	79
Videonorm	79
Zurücksetzen	80
Technische Hinweise	81
Sonderzubehör	81
Sorgsamer Umgang mit der Kamera	82
Fehlermeldungen	84
Lösungen für Probleme	87
Technische Daten	90
Index	92

Über dieses Handbuch

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX 2100. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch und halten Sie es für alle Personen griffbereit, die die Kamera nutzen werden.

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:

	Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.		Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.
	Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.		Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs.

Bevor Sie beginnen

Immer auf dem neuesten Stand

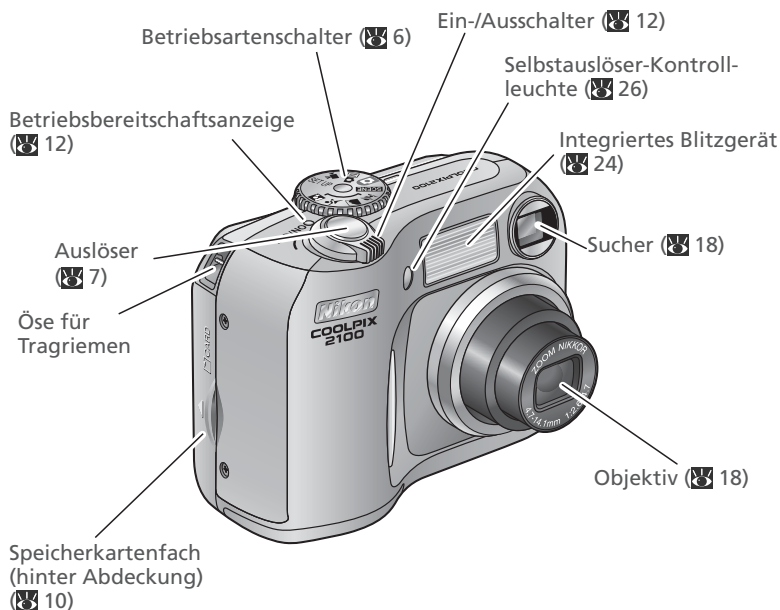
Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

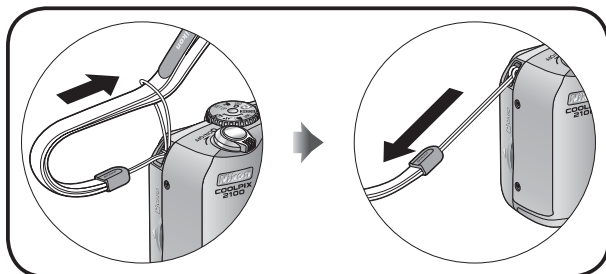
Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

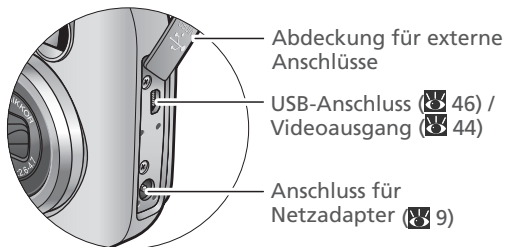
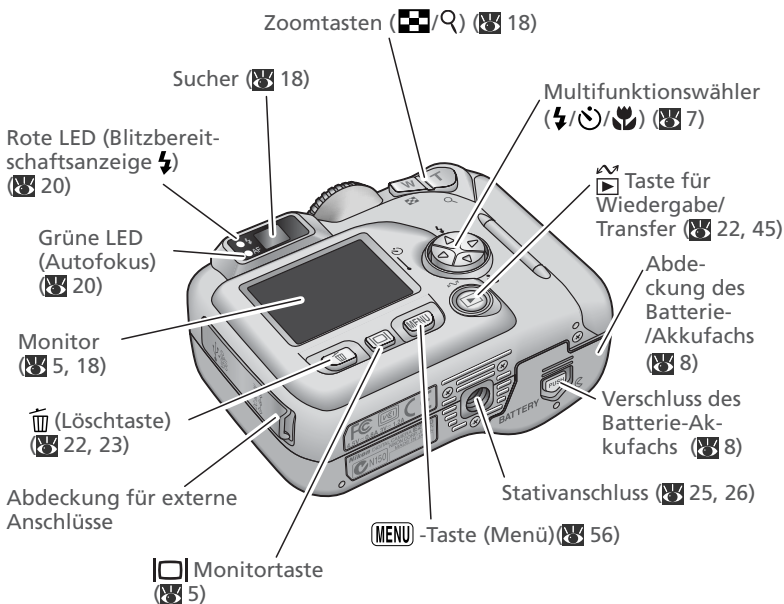
<http://www.nikon-image.com/eng/>

Die COOLPIX 2100 in der Übersicht



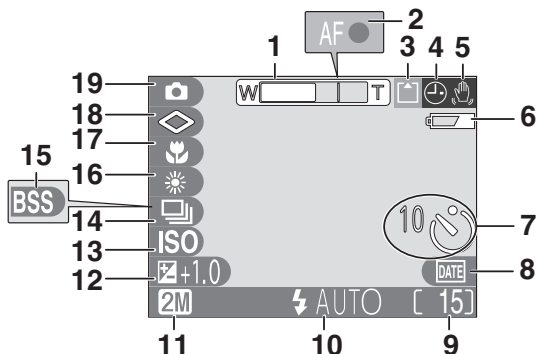
Befestigen des Tragriemens





Der Monitor

Aufnahmebetrieb



1	Zoom-Einstellung ¹	18
2	Fokusindikator	20
3	Aufnahmeindikator	21
4	Symbol »Keine Datumseinstellung« ²	15
5	Indikator für Verwackelungsunschärfe ³	25
6	Batterie-/Akkukapazität ⁴	12
7	Vorlauf- und Restzeit des Selbstauslösers	26
8	Anzeige für die Datumseinbelichtung	63
9	Anzahl verbleibender Aufnahmen/Restzeit der Filmsequenz....	16, 17, 51

10	Blitz-Einstellung	24
11	Bildqualität/Bildgröße	58
12	Belichtungskorrektur	62
13	Empfindlichkeitsverstärkung ⁵	25
14	Serienaufnahme	64
15	BSS-Funktion (Best-Shot-Selector) ..	65
16	Weißabgleich	60
17	Makrofunktion	27
18	Scharfzeichnung	66
19	Aufnahmebetriebsart	6, 16

1 Erscheint erst, wenn die Zoomtasten betätigt werden.

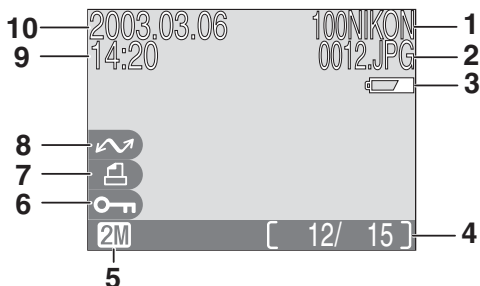
2 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

3 Wird nur bei langen Belichtungszeiten angezeigt.

4 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. der Akkus zur Neige geht.

5 Erscheint, wenn die Empfindlichkeit automatisch verstärkt wird.

Wiedergabe



1	Aktueller Ordner.....	23
2	Bildnummer und Dateiformat	23
3	Batterie-/Akkukapazität¹	12
4	Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl der Aufnahmen.....	22
5	Bildqualität/Bildgröße	58

¹ Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. der Akkus zur Neige geht.

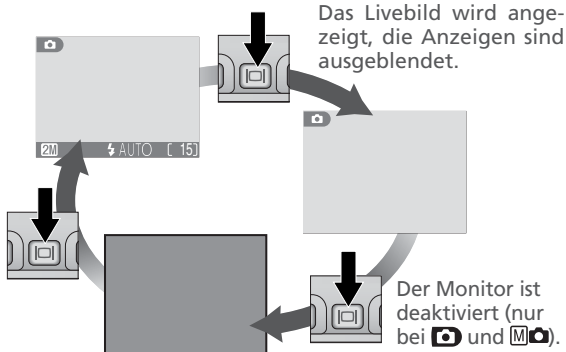
6	Kennzeichnung für Schutz vor Löschen.....	74
7	Kennzeichnung für Druckauftrag	48
8	Kennzeichnung für Datentransfer ...	75
9	Uhrzeit der Aufnahme	14–15
10	Datum der Aufnahme.....	14–15

Ein- und Ausblenden der Anzeigen

Um die über dem Bild angezeigten Kameraeinstellungen bzw. Bildinformationen ein- oder ausblenden, drücken Sie die **[]**-Taste. Im Automatikbetrieb (**[]**) und bei manueller Steuerung (**[M]**) kann der Monitor auch mit der **[]**-Taste ausgeschaltet werden.

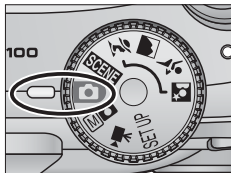


Die Anzeigen werden über dem Livebild eingeblendet.



Der Betriebsartenschalter

Mit Hilfe des Betriebsartenschalters kann eine von acht Aufnahmebetriebsarten ausgewählt und das Systemmenü (SETUP) aktiviert werden. Aufnahmesituation und Motiv sind ausschlaggebend für die Wahl der Aufnahmebetriebsart.



Drehen Sie den Betriebsartenschalter, bis sich das Symbol der gewünschten Betriebsart neben der Markierung  befindet. Die gewünschte Betriebsart ist nun aktiviert.

Manuelle Aufnahmesteuerung (17, 56)

Bei der manuellen Aufnahmesteuerung können Sie zusätzlich zu den Optionen des Aufnahmemenüs, die Ihnen beim Automatikbetrieb zur Verfügung stehen, einige Einstellungen, wie beispielsweise Weißabgleich oder Scharfzeichnung, selber vornehmen.

Filmsequenz (51–52)

Nimmt Filmsequenzen bis zu einer Länge von 15 Sekunden auf.

SET UP Systemmenü (77)

Mit dieser Einstellung aktivieren Sie das Systemmenü (SETUP), mit dem Sie grundlegende Kameraeinstellungen wie Datum und Uhrzeit oder die Helligkeit des Monitors festlegen können.

Automatik (16)

Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.

SCENE Motivprogramme (28, 34–37)

Die COOLPIX 2100 verfügt über zehn Motivprogramme, die auf typische Aufnahmesituationen oder Szenen abgestimmt sind und automatisch für die richtige Kombination der nötigen Kameraeinstellungen sorgen.

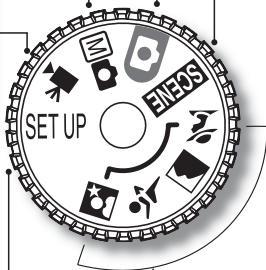
Porträtassistent

Landschaftsassistent

Sportassistent

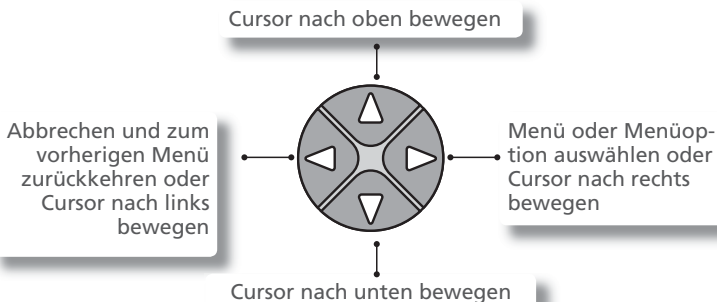
Nachtporträtassistent

Die Motivassistenten sind abgestimmt auf typische Aufnahmesituationen und helfen Ihnen bei der Wahl des Bildausschnitts (28–33).



Die Menüsteuerung

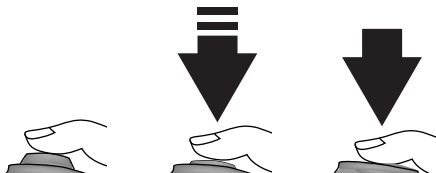
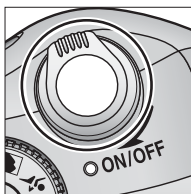
Mit Hilfe des Multifunktionswählers können Sie durch die Kameramenüs navigieren.



Bevor Sie beginnen

Der Auslöser

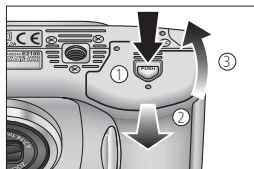
Der Auslöser der COOLPIX 2100 verfügt über zwei Druckpunkte. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, stellt die Kamera scharf und ermittelt die Belichtungswerte. Die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher leuchtet auf, sobald die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat. Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert. Indem Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken, löst die Kamera aus.



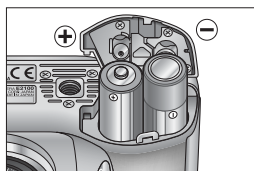
Einsetzen der Akkus oder der Batterie

Für die Stromversorgung Ihrer Kamera können Sie die folgenden Batterien bzw. Akkus verwenden:

- zwei wiederaufladbare Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) vom Typ Nikon EN-MH1
- eine einmal verwendbare Lithium-Batterie vom Typ CRV3

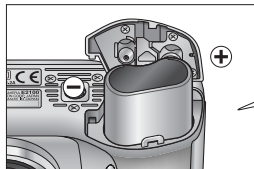


- 1 Öffnen Sie das Akkufach**
Drücken Sie auf die Verriegelung des Akkufachs (PUSH); (1) und schieben Sie die Abdeckung des Akkufachs zur Seite (2). Klappen Sie nun die Fachabdeckung auf (3).

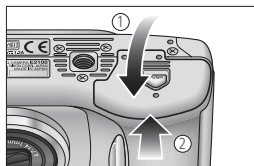
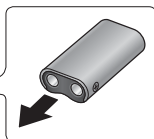


EN-MH1/Mignon

- 2 Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterie ein**
Setzen Sie die Akkus oder die Batterie in das Akkufach ein. Wie Plus- und Minuskontakt der Akkus ausgerichtet sein müssen, entnehmen Sie bitte dem Etikett auf der Innenseite des Akkufachs.



CRV3



- 3 Schließen Sie das Akkufach**
Schließen Sie die Fachabdeckung (1) und verriegeln Sie das Fach, indem Sie die Abdeckung in die Stellung (2) schieben. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Fachabdeckung korrekt geschlossen ist.

✓ Austausch der Akkus oder der Batterie

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Akkus oder die Batterie herausnehmen oder neu einsetzen.

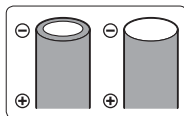
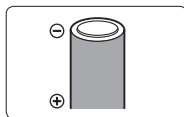
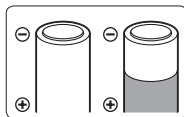
✓ Sicherer Umgang mit Batterien und Akkus

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Anleitungen des Batterie- bzw. Akkuherstellers.

✓ Beschädigte Batterien bzw. Akkus

Unter den folgenden Umständen sollten Batterien und Akkus nicht verwendet werden:

- Wenn die Ummantelung fehlerhaft ist oder sich von der Batterie bzw. dem Akku löst. Dies kann zum Auslaufen, Überhitzen oder Aufplatzen der Batterie bzw. des Akkus führen. Bitte beachten Sie auch, dass selbst neue Batterien oder Akkus auf Grund von Herstellungsfehlern eine fehlerhafte Ummantelung aufweisen können.
- Wenn die Ummantelung nur die Seiten der Batterie bzw. des Akkus bedeckt, der Minuspol jedoch nicht ummantelt ist.
- Wenn der Minuspol zwar vollständig ummantelt ist, jedoch weder ein Profil noch ein Materialübergang erkennbar ist.



✍ Akkus vom Typ EN-MH1

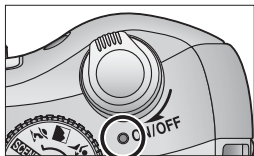
Bitte laden Sie die beiden Nikon-Akkus EN-MH1 zuerst mit dem Akkuladegerät MH-70 auf, bevor Sie sie in die Kamera einsetzen. Laden Sie die als Paar verwendeten Akkus immer gemeinsam und nicht separat auf und vermischen Sie keine Akkus mit unterschiedlichen Ladungszuständen. Beachten Sie bitte, dass Akkus vom Typ EN-MH1 sich unmittelbar nach dem Kauf oder, wenn sie über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden, schnell entladen können. Erst nach mehrmaligem Auf- und Entladen können die Akkus ihre Ladung länger speichern. Weiterführende Informationen enthält das mit dem MH-70 gelieferte Handbuch.

🔍 Alternative Spannungsquellen

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit stationär betreiben möchten, wird die Verwendung des Netzadapters EH-61 empfohlen (S. 81). **Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder Netzadapter eines Fremdherstellers.** Dies könnte zu einer Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.
- Sie sollten Batterien vom Typ CRV3 als Reserve bereithalten.
- Die Kamera kann auch mit einem Paar Nickel-Mangan-Akkus vom Typ ZR6 (Mignon) oder Lithium-Batterien vom Typ FR6/L91 (Mignon) betrieben werden.
- Alkalibatterien dürfen nicht verwendet werden.

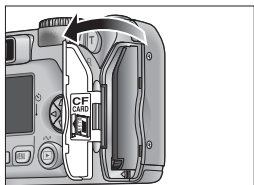
Einsetzen der Speicherkarte

Die Aufnahmen der COOLPIX 3100 werden auf CompactFlash™-Speicherkarten gespeichert.

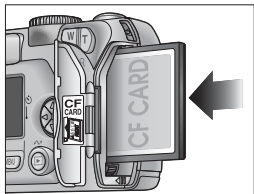


- 1** Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist

Bei ausgeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht.



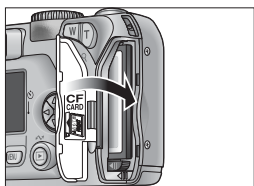
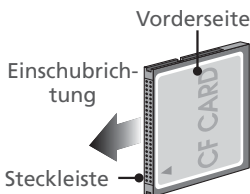
- 2** Öffnen Sie das Speicherkartenfach



- 3** Setzen Sie die Speicherkarte ein
Führen Sie nun die Speicherkarte in Pfeilrichtung ein. Orientieren Sie sich dabei an dem Etikett auf der Unterseite der Speicherkartenfachabdeckung. Drücken Sie die Karte bis zum Anschlag in das Fach. Bei korrekt eingesetzter Karte schließen die Oberkante der Karte und der Taste auf gleicher Höhe ab.

☒ Hinweis

Führen Sie die Speicherkarte mit der Steckleiste zuerst ins Kartenfach ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einsetzen, ansonsten können die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.



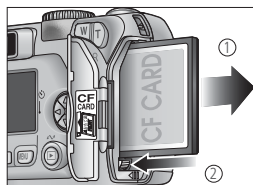
- 4** Schließen Sie das Speicherkartenfach

Formatieren von Speicherkarten

Die mit der Kamera mitgelieferte Speicherkarte ist bereits ab Werk formatiert. Andere Speicherkarten müssen erst formatiert werden, bevor sie als Speichermedium für Ihre Kamera verwendet werden können. Weiterführende Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt »Das Aufnahmemenü: Formatieren einer Speicherkarte« (67).

Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus und öffnen die Abdeckung des Speicherkartenfachs (①). Drücken Sie die Auswurf-taste, sodass die Speicherkarte ein Stück herauspringt (②), und entnehmen Sie die Karte mit der Hand. Speicherkarten können sich bei Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.



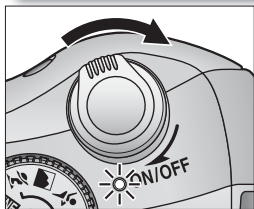
Kompatible Speicherkarten

Zum Speichern der Bilddaten kann die mitgelieferte Speicherkarte verwendet werden. Darüber hinaus wurden auch folgende Speicherkarten anderer Hersteller ausgiebig getestet; diese werden ebenfalls für die Verwendung mit der COOLPIX 2100 empfohlen.

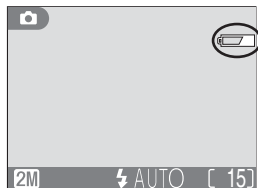
Nikon	EC-CF	Alle Speicherkapazitäten
SanDisk	SDCFB	32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB
	SDCFH Ultra	128 MB, 192 MB, 256 MB, 384 MB, 512 MB
Lexar Media	4x -USB-Serie	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB
	8x -USB-Serie	
	12x -USB-Serie	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB
	16x -USB-Serie	
	24x -USB-Serie (inkl. Karten mit Write Acceleration)	
Hitachi (Renesas Technology)	Compact FLASH HB28	128 MB, 256 MB, 512 MB

Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Überprüfen der Akkus bzw. der Batterien



- 1 Schalten Sie die Kamera ein
Drehen Sie den Ein-/Ausschalter bis zum Anschlag und lassen Sie ihn vorsichtig wieder in seine Ausgangsposition zurück gleiten. Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet nun auf. Drehen Sie den Betriebsartenschalter auf eine beliebige Position außer SET UP.



- 2 Überprüfen Sie den Ladezustand auf dem Monitor

Anzeige	Akkukapazität
NO ICON (keine Anzeige)	Akkus bzw. Batterien sind voll aufgeladen.
	Kapazität geht zur Neige. Bei Serienaufnahmen ist die Bildrate nun geringer. Bei Blitzbetrieb wird der Monitor ausgeschaltet solange der Blitz neu aufgeladen wird. Halten Sie Ersatzakku oder eine Batterie bereit.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Die Akkus sind leer. Tauschen Sie die verbrauchten Akkus gegen aufgeladene Akkus aus.

Sowohl die rote LED (⚡) als auch die grüne LED (Autofokus) blinken, wenn die Meldung »Achtung: Akku- oder Batteriekapazität erschöpft« angezeigt wird.

Die Wiedergabetaste

Sie können die Kamera ebenfalls einschalten, indem Sie die Wiedergabetaste  ungefähr eine Sekunde lang drücken. Auf dem Monitor wird das zuletzt aufgenommene Foto angezeigt ( 22).

✓ Ausschalten der Kamera

Wenn Sie den Ein-/Ausschalter bei aktivierter Betriebsbereitschaftsanzeige bis zum Anschlag drehen, schalten Sie die Kamera aus. Erst nachdem die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, dürfen Sie die Akkus bzw. Batterien aus der Kamera entnehmen oder die Stromzufuhr über einen Netzadapter unterbrechen.

✎ Automatische Ausschaltzeit

Bei Batterie- oder Akkubetrieb wird automatisch der Monitor ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt, wenn innerhalb von 30 Sekunden keine Eingabe erfolgt. Bei eingeblendetem Menü aktiviert die Kamera den Ruhezustand erst nach drei Minuten, bei Stromversorgung über einen Netzadapter nach 30 Minuten. Wenn die Kamera sich ausschaltet, blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige. Sie können die Kamera folgendermaßen reaktivieren:

- Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.
- Drücken Sie die -Taste oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
- Drücken Sie die -Taste, wenn die letzte Aufnahme angezeigt werden soll.
- Drücken Sie die MENU-Taste, wenn das Menü der aktivierten Betriebsart eingeblendet werden soll.
- Wählen Sie mit dem Betriebsartenschalter eine andere Betriebsart.

Der Zeitraum, nach dem die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Systemmenü (SETUP) mit der Option »**Ausschaltzeit**« eingestellt werden ( 79).

Wenn drei Minuten nach Eintritt des Ruhezustands noch immer keine Eingabe erfolgt ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt.

✎ Die Betriebsbereitschaftsanzeige

Betriebsbereitschaftsanzeige	Kamera
Konstantes Leuchten	Ein
Blinken	Ruhezustand
Aus	Aus

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Bevor Sie mit Ihrer Kamera zum ersten Mal fotografieren, sollten Sie eine Sprache für die Kameramenüs auswählen und Datum und Uhrzeit einstellen.

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **SET UP** (Systemmenü) und schalten Sie die Kamera ein.

SYSTEM

Nikon Startbildschirm

De Sprache

Datum

2



Markieren Sie die Option »**Sprache**«.

SYSTEM

Nikon Startbildschirm

De Sprache

Datum

3



Blenden Sie die Optionen ein.

SPRACHE

De Deutsch

En English

Fr Français

4



Wählen Sie die Anfangsbuchstaben der gewünschten Sprache aus: **D**eutsch, **E**nglish (Englisch), **F**rançais (Französisch), **J**apanisch, **E**spañol (Spanisch).

SPRACHE

De Deutsch

En English

Fr Français

5



Kehren Sie zum Systemmenü zurück.

SYSTEM

Nikon Startbildschirm

De Sprache

Datum

6



Markieren Sie den Menüpunkt »**Datum**«.

SYSTEM

Nikon Startbildschirm

De Sprache

Datum

Das Symbol »Keine Datumseinstellung« (🕒)

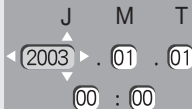
In den Aufnahmebetriebsarten blinkt in der rechten oberen Ecke des Monitors ein Uhrensymbol 🕒 (📷 4), solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden oder wenn der Kondensator für die Kalenderfunktion leer ist. Stellen Sie Datum und Uhrzeit wie oben beschrieben ein. Solange Datum und Uhrzeit nicht eingestellt sind, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« versehen.

7



Blenden Sie das Menü »Datum« ein.

DATUM

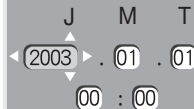


8



Stellen Sie das Jahr ein.

DATUM

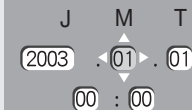


9



Wählen Sie dann »M« (Monat) aus. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9 für alle übrigen Werte.

DATUM

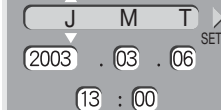


10



Markieren Sie die Buchstaben »T, M, J«.

DATUM

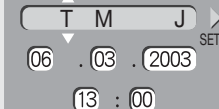


11



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Reihenfolge zu bestimmen, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.

DATUM

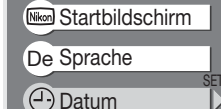


12



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum Systemmenü zurückzukehren.

SYSTEM



Die Stromversorgung der Uhr

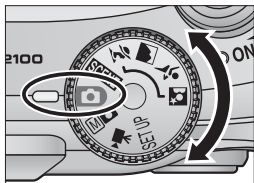
Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen separaten, wieder aufladbaren Kondensator gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Akku eingelegt ist. Nach einer Ladezeit von 10 Stunden verfügt der Kondensator über eine Ladekapazität von mehreren Tagen.

Einstellung von Datum und Uhrzeit mit Nikon View (nur für Mac OS X/Windows XP)

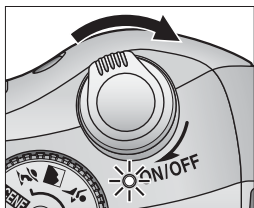
Nikon View (Version 6.0.0 oder neuer) ermöglicht die automatische Übertragung des aktuellen Datums und der Uhrzeit vom Computers auf die Kamera. Hierfür muss im Systemmenü der Kamera unter »USB« das Übertragungsprotokoll »PTP«  45) ausgewählt sein. Nähere Informationen hierzu finden Sie im *Nikon View Benutzerhandbuch*.

Schritt 1: Aktivieren der Automatik (📷)

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit Automatik (📷). Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.



- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Automatik (📷)



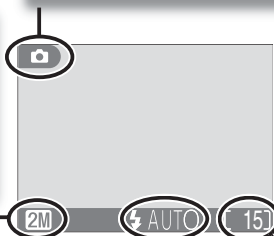
- 2 Schalten Sie die Kamera ein
Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet und auf dem Monitor erscheint ein Startbild (📷 78). Sobald der Monitor das Livebild anzeigt, ist die Kamera aufnahmebereit.

Aufnahmebetrieb

Das Symbol 📷 zeigt die Automatik an.

Bildqualität/Bildgröße

Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können vier Optionen ausgewählt werden (📷 58). Die Standardvorgabe ist 2M.



Blitzeinstellung

Zur Ausleuchtung des Motivs stehen Ihnen vier Blitzeinstellungen zur Verfügung (📷 24). Die Standardvorgabe ist ⚡ AUTO (Automatik).

Anzahl verbleibender Aufnahmen

Die Anzahl der Bilder, die eine Speicherkarte speichern kann, hängt von ihrer Kapazität und den Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität ab (📷 59).

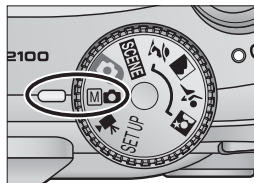
Anzahl verbleibender Aufnahmen

Wenn keine Aufnahmen mehr auf der Speicherkarte gespeichert werden können, wird auf dem Monitor die Meldung »ZU WENIG SPEICHER« eingeblendet. Es können erst wieder weitere Bilder belichtet werden, wenn Sie

- eine kleinere Bildgröße oder eine niedrigere Bildqualität wählen ( 58)
- eine neue, leere Speicherkarte einsetzen ( 10)
- Bilder von der Speicherkarte löschen ( 22–23, 72–73)

Manuelle Aufnahmesteuerung (

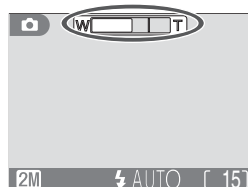
Bei der manuellen Aufnahmesteuerung können Sie zusätzliche Einstellungen, beispielsweise für Weißabgleich oder Scharfzeichnung, selber vornehmen. Siehe »Das Aufnahmemenü auf einen Blick« ( 56).



Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts



Auszoomen Einzoomen



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor angezeigt.



Digitalzoom

- 1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv**
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen. Sie können den Bildausschnitt mit Hilfe des Monitors **A** oder im Sucher **B** festlegen.

Freies Bildfeld und Blitzfenster

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster.

- 2 Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt**

Die COOLPIX 2100 ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Objektivs für bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich um den Faktor 4 vergrößern, insgesamt also um das 12fache. Mit den Zoomtasten können Sie das Bildfeld exakt eingrenzen:

- Mit der Taste **W** zoomen Sie aus dem Bildausschnitt heraus, d.h. Sie vergrößern ihn.
- Mit der Taste **T** zoomen Sie in den Bildausschnitt hinein, d.h. Sie verkleinern ihn.
- In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste **T** mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten. Bei aktiviertem Digitalzoom blinkt die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher und die Zoomanzeige auf dem Monitor wird gelb hervorgehoben. Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste **T** erhöhen und mit der Taste **W** verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **W** so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß angezeigt wird.

Optisches Zoom vs. Digitalzoom

Bei Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bild-
daten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das
Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in
der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert,
was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Im Gegensatz zum optischen
Zoom ist der Vergrößerungseffekt des Digitalzooms nur auf dem Monitor und nicht im
Sucher sichtbar. Daher ist es bei Benutzung des Digitalzooms erforderlich, den Monitor
zur Überprüfung des Bildausschnitts zu aktivieren. Das Digitalzoom steht nicht zur
Verfügung, wenn der Monitor ausgeschaltet ist, oder wenn im Menü »**SERIENAUF-
NAHME**« die Option »**16er-Serie1**« oder »**16er-Serie2**« eingestellt ist ( 64).

Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit.
Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt,
etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion
der Kamera.

Monitor oder Sucher?

Auf dem Monitor können Sie den Bildausschnitt vor der Aufnahme am genauesten
überprüfen. Gleichzeitig werden Ihnen auf dem Monitor alle aktuellen Kameraein-
stellungen angezeigt. Der im Sucher sichtbare Bildausschnitt hingegen weicht in den
folgenden Fällen vom tatsächlichen Bildfeld geringfügig ab:

- bei Nahaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 1 m
- bei Verwendung des Digitalzooms

Die Verwendung des Suchers empfiehlt sich, wenn Sie durch Ausschalten des Monitors
Energie sparen wollen ( 5) oder das Monitorbild aufgrund der herrschenden Lichtver-
hältnisse nur schwer zu erkennen ist (vor allem bei hellem Umgebungslicht).

Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen

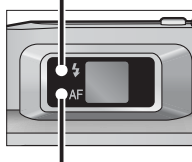


1

Stellen Sie scharf

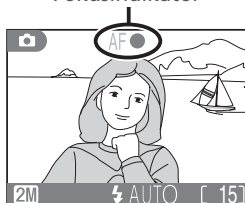
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Die Kamera stellt automatisch auf das Objekt in der Bildmitte scharf und fixiert die gemessene Entfernung und die ermittelten Belichtungswerte, solange der Auslöser in dieser Stellung gedrückt gehalten wird.

Rote LED (⚡)



Grüne LED (Autofokus)

Fokusindikator



Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, die Anzeigen für Fokus und Blitzgerät. Ob die Kamera scharf stellen kann, erkennen Sie an der grünen Autofokus-Kontrollleuchte links neben dem Sucher und dem Fokusindikator auf dem Monitor. Die rote LED (⚡) links neben dem Sucher zeigt den Status des Blitzgeräts an.

Rote LED (⚡)	Leuchten	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	Blinken	Blitz lädt. Lassen Sie kurz den Auslöser los und versuchen Sie es noch einmal.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt, oder Blitz ist ausgeschaltet.
Grüne LED (Autofokus)/ Fokusindikator	Leuchten	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	Schnelles Blinken	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut.



2

Belichten Sie eine Aufnahme

Durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird eine Aufnahme belichtet. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.

✓ Während des Speicherns

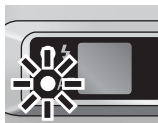
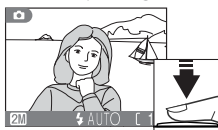
Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, erscheint auf dem Monitor das Symbol  oder das Sanduhrsymbol . Solange das Sanduhrsymbol  nicht erscheint, können Sie während eines Speichervorgangs weiterfotografieren. **Solange das Symbol  oder  angezeigt wird, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten, weder Speicherkarte noch Akku herausnehmen und auch nicht die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen.** Das Auswerfen der Speicherkarte oder das Unterbrechen der Stromversorgung während eines Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

✂ Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich), oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

🔍 Der Autofokus-Messwertspeicher

Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte, sondern am Rand des gewählten Ausschnitts befindet, stellt die Kamera automatisch auf den Hintergrund scharf, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird; das Motiv wird unscharf. Stellen Sie wie folgt scharf:



1 Stellen Sie auf das Motiv scharf

Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Überprüfen Sie die grüne LED (Autofokus) und den Fokusindikator

Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, ob die grüne LED neben dem Sucher bzw. der Fokusindikator auf dem Monitor konstant leuchtet und somit die erfolgte Scharfstellung signalisiert. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleiben die gemessene Entfernung und gemessenen Belichtungswerte gespeichert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt

Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.



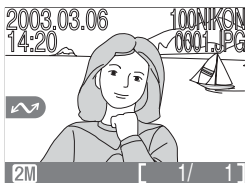
4 Lösen Sie die Kamera aus

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt um auszulösen.

Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisses

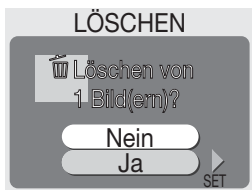


- 1 Drücken Sie die Wiedergabetaste 



- 2 Prüfen Sie die Bilder auf dem Monitor
Die letzte Aufnahme wird auf dem Monitor angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten bzw. rechts, um spätere Aufnahmen anzuzeigen.

Sie können jederzeit die Einzelbildwiedergabe abbrechen und zum Aufnahmebetrieb zurückkehren, indem Sie erneut die Wiedergabetaste  drücken.



Löschen des aktuellen Bildes

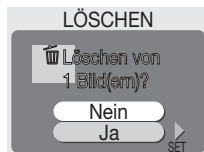
Um die auf dem Monitor angezeigte Aufnahme zu löschen, drücken Sie die -Taste. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um »Ja« zu markieren, und anschließend rechts, um das aktuelle Bild zu löschen. Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen.

Fertig



Löschen der letzten Aufnahme

Während der Aufnahmebereitschaft können Sie jederzeit die zuletzt belichtete Aufnahme löschen, indem Sie die -Taste betätigen. Es wird die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage eingeblendet. Löschen Sie die Aufnahme wie auf der vorigen Seite beschrieben.



Tipps für die Wiedergabe

Bei der Einzelbilddarstellung werden die Aufnahmen zuerst nur in niedriger Auflösung angezeigt, während sie noch von der Speicherkarte gelesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell durch die gespeicherten Aufnahmen zu blättern, ohne warten zu müssen, bis die Aufnahmen in voller Auflösung angezeigt werden.

Um schnell zu einem bestimmten Bild zu springen, ohne die dazwischen liegenden Aufnahmen anzuzeigen, halten Sie den Multifunktionswähler oben oder unten gedrückt. Dabei wird zwar weiterhin die aktuelle Aufnahme wiedergegeben, der Bildzähler in der rechten unteren Ecke des Monitors ist jedoch auf Suchlauf geschaltet. Sobald die gewünschte Bildnummer angezeigt wird, lassen Sie den Multifunktionswähler los.

Beim Blättern durch die Aufnahmen stoppt die Anzeige nicht, wenn das erste oder das letzte Bild erreicht ist. Wenn Sie in Vorwärtsrichtung blättern (Multifunktionswähler unten oder links drücken), springt die Anzeige automatisch von der letzten zur ersten Aufnahme. Beim Rückwärtsblättern (Multifunktionswähler oben oder rechts drücken) springt die Anzeige automatisch vom ersten zum letzten Bild.

Datei- und Ordnernamen

Die Bilder der COOLPIX2100 werden als Dateien auf der Speicherkarte gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus einem vierbuchstabigen Kürzel, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer dreibuchstabigen Dateinamenserweiterung zusammen (z.B. »DSCN0001.JPG«).

	Bildtyp	Kürzel	Erweiterung	
Original	Foto	DSCN	.JPG	22
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	53
Kopie	Mit »Bild bearbeiten« erstelltes Bild	FSCN	.JPG	41
	Kompaktbild	SSCN	.JPG	42
	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	43

Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor werden die Bildnummer und die Dateinamenserweiterung in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt. Das Kürzel für den Bildtyp wird von der Kamera nicht eingeblendet, sie werden aber sichtbar wenn die Bilder auf einen Computer übertragen werden.

Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt und benennt. Ordernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und der Buchstabenfolge »NIKON« (z.B. »100NIKON«) zusammen. Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn der aktuelle Ordner 200 Aufnahmen enthält, legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner an, dessen Ordnernummer um eins höher ist als die Nummer des aktuellen Ordners. Wenn der aktuelle Ordner eine Aufnahme mit der Nummer 9999 enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme ebenfalls einen neuen Ordner mit einer um eins höheren Nummer als die des aktuellen Ordners an und beginnt die Dateinummerierung wieder bei »0001«. Wenn die Bildnummer »9999« erreicht wird und sich auf der Karte ein Ordner mit der Nummer »999« befindet, können keine weiteren Aufnahmen mehr auf der Karte gespeichert werden – auch wenn auf ihr noch genügend Speicherplatz frei ist. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie die eingesetzte Speicherkarte ( 67).

Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht

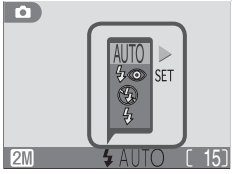
Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht schaltet das Blitzgerät automatisch zu.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
 Automatik mit Vorblitz (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)	Vor dem Hauptblitz werden Vorblitze ausgelöst, die zu einer Verengung der Pupillen führen. Reflexionen des Blitzlichts auf der Netzhaut der fotografierten Personen werden so verringert.	Sinnvoll bei Porträtaufnahmen, bei denen sich die Personen innerhalb der Blitzlichtreichweite befinden und sie direkt in die Kamera schauen. Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts ist nicht für Situationen zu empfehlen, in denen Sie auf eine kurze Reaktionszeit der Kamera angewiesen sind.
 Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.
 Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.

So stellen Sie die gewünschte Blitzeinstellung ein:

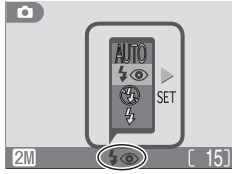
1

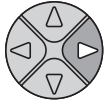

Blenden Sie das Menü für die Blitzeinstellung auf dem Monitor ein.



2


Markieren Sie die gewünschte Einstellung. Wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie den Multifunktionswähler links (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen).



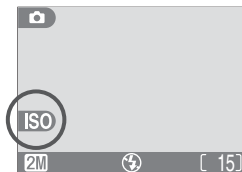
3


Schließen Sie das Menü. Die gewählte Blitzeinstellung wird mit einem Symbol in der Statuszeile am unteren Rand des Monitors angezeigt.



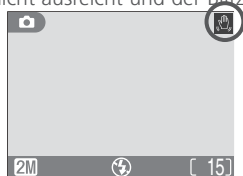
Empfindlichkeit und Verwackelungsunschärfe

»Empfindlichkeit« kann als ein Maß für die Schnelligkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht anspricht. Unter normalen Bedingungen entspricht die Empfindlichkeitseinstellung der COOLPIX 2100 einem Film mit circa ISO 50. Wenn Sie bei schwachem Umgebungslicht ohne Blitz (☼) fotografieren, erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit, um kürzere Belichtungszeiten zu ermöglichen und die Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe zu verringern. Sobald die Empfindlichkeit über den Standardwert angehoben wird, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »ISO«. Diese Anzeige ist als Hinweis zu werten, dass sich in der Aufnahme ein Rauschen bemerkbar machen kann.



Das Symbol

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und der Blitz ausgeschaltet ist (☼), erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwackelungsunschärfe. Bei langen Verschlusszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol (👉) (Verwackelungsgefahr) ein. Achten Sie in diesem Fall ganz besonders auf eine ruhige Kamerahaltung, oder verwenden Sie ein Stativ.



Blitzlichtreichweite

Die Reichweite des Blitzlichts ist abhängig von der Zoomposition des Objektivs. Bei maximaler Teleposition beträgt die Reichweite 0,4 bis 3 m, bei maximaler Weitwinkelposition 0,4 bis 1,7 m.

Nahaufnahmen

Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von weniger als 40 cm kann das Blitzgerät das Motiv unter Umständen nicht vollständig ausleuchten. Es empfiehlt sich, in diesen Fällen jedes Bild unmittelbar nach der Aufnahme zu prüfen.

Blitzeinstellung und Aufnahmebetriebsart

Bitte beachten Sie, dass sich durch die Wahl einer anderen Aufnahmebetriebsart die Blitzeinstellung verändern kann (🔧 30–37, 51). Bei manueller Aufnahmesteuerung (M) speichert die Kamera die aktuelle Blitzeinstellung; diese bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert. Wenn das Funktionswählrad auf M eingestellt wird, aktiviert die Kamera stets die zuletzt gespeicherte Blitzeinstellung. Wenn Sie die Einstellung jedoch mit der Funktion »Zurücksetzen« auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, wird der Speicher gelöscht und die Standardvorgabe verwendet (🔧 30). In der Automatikbetriebsart (A) aktiviert die Kamera standardmäßig die Einstellung »Automatik«. Wenn Sie diese Vorgabe auf »Automatik mit Vorblitz« (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts; 👁) ändern, bleibt diese Einstellung auch nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert. Nach dem nächsten Einschalten der Kamera verwendet die Kamera dann anstelle der Einstellung »Automatik« die Einstellung »Automatik mit Vorblitz« (👁).

Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser

Die COOLPIX 2100 ist mit einem Selbstauslöser ausgestattet, der die Kamera mit einer Verzögerung von zehn Sekunden nach Betätigen des Auslösers auslöst. Der Selbstauslöser bietet sich für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen wollen oder wenn Sie bei langen Verschlusszeiten vermeiden wollen, dass Ihre Aufnahmen durch ein Verwackeln der Kamera beim Auslösen unscharf werden. In diesem Fall sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.

1



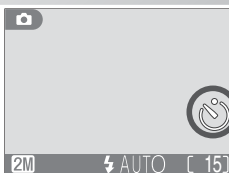
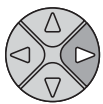
Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

2



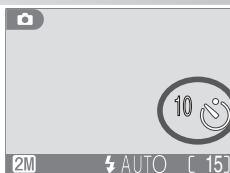
Markieren Sie die Option **ON**. Wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie den Multifunktionswähler links (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen).

3



Schließen Sie das Menü. Das Selbstauslöser-Symbol wird nun in der Statuszeile am rechten Rand des Monitors angezeigt.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt und lösen Sie die Kamera aus. Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).

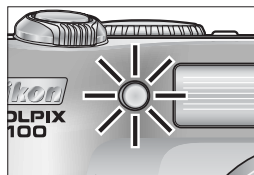
Während der Vorlaufzeit bleiben die Messwerte für Entfernung und Belichtung gespeichert und es blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.

Einschränkungen für den Selbstauslöser

Der Selbstauslöser kann mit einigen Motivprogrammen nicht kombiniert werden ( 32, 37, 51).

Abbruch des Selbstauslösers

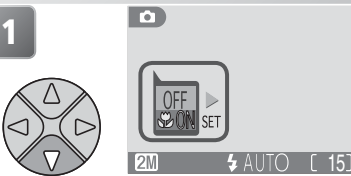
Um den Selbstauslöser vorzeitig abubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut.



Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion

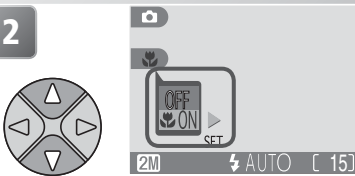
Die MakroEinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 4 cm).

1



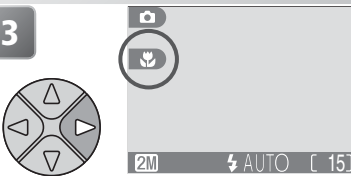
Blenden Sie das Menü für die Makrofunktion ein.

2



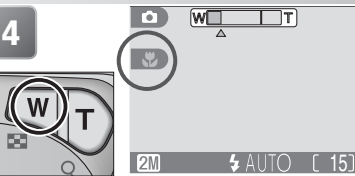
Markieren Sie die Option **ON**. Wenn Sie das Menü ohne Eingabe verlassen wollen, drücken Sie den Multifunktionswähler links (das Menü wird nach zwei Sekunden ohne Eingabe automatisch geschlossen).

3



Schließen Sie das Menü. Das Makrosymbol  wird nun in der Statuszeile am linken Rand des Monitors angezeigt.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt und zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol  grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden.

Einschränkungen für die Makrofunktion

Die Makrofunktion kann mit einigen Motivprogrammen nicht kombiniert werden ( 31, 32, 34–37).

Bitte beachten Sie, dass bei Nahaufnahmen aus kurzer Entfernung das tatsächliche Bildfeld von dem im Sucher sichtbaren Ausschnitt abweicht. Verwenden Sie bei Nahaufnahmen den Monitor für die Wahl des Bildausschnitts.

Bei der Makrofunktion fokussiert die Kamera kontinuierlich, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Motivassistenten und Motivprogramme

Die COOLPIX 2100 verfügt über zehn Motivprogramme und vier Motivassistenten für typische Aufnahmesituationen. Mit der Wahl eines Motivprogramms oder eines Motivassistenten wird automatisch die richtige Kombination unterschiedlicher Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen.

Motivassistenten

Der gewünschte Motivassistent wird mit dem Betriebsartenschalter eingestellt. Jeder Motivassistent stellt Ihnen eine Gestaltungshilfe zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie das gewählte Motiv ins Bild setzen können.

Motivassistent	Beschreibung	
 Porträtassistent	Wird für Porträtfotos eingesetzt, bei denen die Person deutlich hervortritt und Details im Hintergrund weichgezeichnet sind, sodass der Bildaufbau einen Tiefeneindruck vermittelt.	30
 Landschaftsassistent	Optimal zur Verstärkung der Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern und Landschaften, auch für Porträtaufnahmen vor einer Landschaft geeignet.	31
 Sportassistent	Optimal geeignet, um mit kurzen Belichtungszeiten schnelle Bewegungsabläufe gestochen scharf abzubilden (beispielsweise beim Sport).	32
 Nachtporträtassistent	Ideale Einstellung für Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie.	33

Motivprogramme

Drehen Sie zur Auswahl eines Motivprogramms das Einstellrad auf die Position **SCENE** und wählen Sie das gewünschte Programm aus dem Menü.

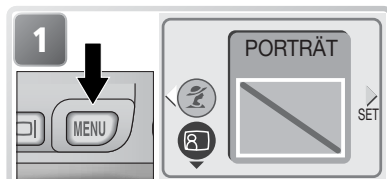
Motivprogramm	Beschreibung	
 Innenaufnahmen	Eignet sich für die Wiedergabe von Hintergrunddetails und für Aufnahmen bei Kerzenlicht oder anderer Innenbeleuchtung.	35
 Strand/Schnee	Empfohlen für sehr helle Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.	35
 Sonnenuntergang	Abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenaufgängen oder Sonnenuntergängen.	35
 Dämmerung	Motivprogramm, das die Stimmung des warmen Lichts nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang optimal einfängt.	35
 Nachtaufnahme	Sinnvoll für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.	36
 Nahaufnahme	Einstellung für Makroaufnahmen in leuchtenden Farben von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten.	36
 Museum	Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist.	36
 Feuerwerk	Optimale Einstellung für das Fotografieren eines Feuerwerks mit langen Verschlusszeiten.	37
 Dokumentkopie	Einstellung für scharfe Aufnahmen von Text und Zeichnungen.	37
 Gegenlicht	Optimale Einstellung, wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist.	37

Die Gestaltungshilfe

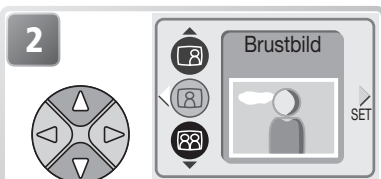
Jeder der vier Motivassistenten verfügt über eine Gestaltungshilfe, mit deren Hilfe Sie Ihr Motiv auf dem Monitor so positionieren können, dass es wirkungsvoll und ausgewogen belichtet und scharf abgebildet wird. Um die Gestaltungshilfe einzublenden, müssen Sie den gewünschten Motivassistenten mit dem Betriebsartenschalter aktivieren und die folgenden Schritte ausführen.



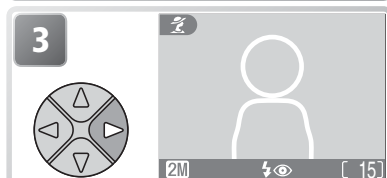
Motivassistenten



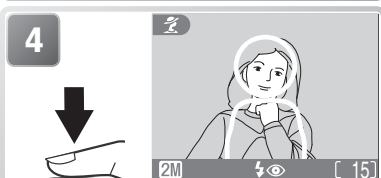
Nachdem Sie den gewünschten Motivassistenten eingestellt haben, drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü der Gestaltungshilfe einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um das Menü zu öffnen (56).



Markieren Sie einen Motivtyp. Die aktuelle Auswahl wird rechts neben dem Menü durch das große Symbol und eine entsprechende Überschrift angezeigt.



Wählen Sie den Motivtyp aus und kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück. Auf dem Monitor wird die Gestaltungshilfe eingeblendet.



Verwenden Sie nun die Gestaltungshilfe bei der Positionierung Ihres Motivs und der Wahl des Bildausschnitts wie im Folgenden beschrieben.

Vorsicht bei der Verwendung der Gestaltungshilfe

Nicht immer lässt sich Ihr Motiv exakt mit der Gestaltungshilfe in Übereinstimmung bringen. **Behalten Sie beim Positionieren des Motivs auf dem Monitor Ihre Umgebung im Auge und geben Sie Acht, dass Sie nicht stolpern oder stürzen.**

Die Motivassistenten

Ob Sie mit dem Motivassistenten optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften eines Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, sollten Sie das Motiv mit der Automatik () oder der manuellen Aufnahmesteuerung () belichten.

Der Porträtassistent

Der Porträtassistent wird für Porträtfotos eingesetzt, bei denen die Person deutlich hervortritt und Details im Hintergrund weich gezeichnet sind, sodass der Bildaufbau einen Tiefeneindruck vermittelt. Die Schärfentiefe (also wie stark der Hintergrund weich gezeichnet erscheint) hängt von der Intensität des Umgebungslichts ab. Aus dem Menü des Porträtassistenten können Sie unterschiedliche Gestaltungshilfen für Porträtaufnahmen mit ein oder zwei Personen, im Hoch- oder im Querformat oder mit einer Person links oder rechts von der Bildmitte auswählen.



PORTRÄT

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet. Die Kamera stellt auf die Bildmitte scharf. Mit Hilfe der Messwertspeicherung können auch Motive links oder rechts von der Bildmitte scharf aufgenommen werden.



Person (links)

Mit diesem Motivtyp können Sie eine Person fotografieren, die sich mittig in der linken Hälfte des Bildausschnitts befindet. Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



Person (rechts)

Mit diesem Motivtyp können Sie eine Person fotografieren, die sich mittig in der rechten Hälfte des Bildausschnitts befindet. Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



Brustbild

Verwenden Sie diesen Motivtyp für Aufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Hälfte des Bildausschnitts befindet. Die Kamera stellt auf den Kopfbereich innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



Doppelporträt

Wählen Sie diesen Motivtyp für Aufnahmen, bei denen zwei Personen nebeneinander stehen. Die Kamera stellt auf die nähere der beiden Personen scharf.



Ganzkörperporträt

Dieser Motivtyp eignet sich für Hochformataufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Hälfte des Bildausschnitts befindet. Halten Sie die Kamera wie rechts abgebildet. Die Kamera stellt auf den Gesichtsbereich innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



Blitzeinstellung des Porträtassistenten

Beim Fotografieren mit dem Porträtassistenten ist automatisch die Blitzeinstellung »Automatik mit Vorblitz« ( ) vorgewählt. Es können auch andere Blitzeinstellungen ausgewählt werden.

Der Landschaftsassistent

Der Landschaftsassistent  eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen, bei denen die Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern u.ä. verstärkt werden. Das Menü des Landschaftsassistenten stellt Ihnen Gestaltungshilfen nicht nur für die Aufnahme von Naturlandschaften, sondern auch für Architekturaufnahmen, Gruppenfotos und Porträtaufnahmen vor einem markanten Hintergrundobjekt zur Auswahl.



LANDSCHAFT

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet. Die Entfernung wird auf unendlich fixiert, sodass im Vordergrund befindliche Objekte wie Fensterrahmen oder Äste eines Baumes nicht zu einer Unschärfe weitläufiger Landschaften führen.



Landschaft

Eine Gestaltungshilfe für Landschaftsaufnahmen wird eingeblendet. Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das obere Drittel des Bilds mit Himmel, das mittlere Drittel mit weit entfernten Objekten und das untere Drittel mit nahen Objekten ausgefüllt ist. Richten Sie den Horizont an der gelben geschwängelten Linie aus.



Architektur

Dieser Motivtyp eignet sich für das Fotografieren von Gebäuden. Ein System aus Gitterlinien wird auf dem Monitor eingeblendet. Richten Sie die vertikalen und horizontalen Linien Ihres Motivs an diesen Gitterlinien aus.



Personen (rechts)

Mit diesem Motivtyp können Sie Personen vor einem markanten Hintergrundobjekt, z.B. einem Gebäude oder einem Berg, fotografieren. Positionieren Sie die Personen in der rechten und das Hintergrundobjekt in der linken Bildhälfte. Personen und Hintergrundobjekt werden nun scharf abgebildet.



Personen (links)

Mit diesem Motivtyp können Sie Personen vor einem markanten Hintergrundobjekt, z.B. einem Gebäude oder einem Berg, fotografieren. Positionieren Sie die Personen in der linken und das Hintergrundobjekt in der rechten Bildhälfte. Personen und Hintergrundobjekt werden nun scharf abgebildet.



Blitzeinstellung des Landschaftsassistenten

Die Blitzeinstellung »Blitz aus«  ist bei aktiviertem Landschaftsassistenten  automatisch vorgewählt.

MakroEinstellung

Die MakroEinstellung ist bei der Verwendung des Landschaftsassistenten  automatisch deaktiviert.

Der Sportassistent

Mit dem Sportassistenten () können durch kurze Belichtungszeiten schnelle Bewegungsabläufe gestochen scharf abgebildet werden (beispielsweise beim Sport). Die Optionen des Menüs erlauben es dem Fotografen beispielsweise, Objekte durch eine Momentaufnahme mitten in der Bewegung »einzufrieren« oder Bewegungsabläufe mit Hilfe einer Aufnahmeserie aufzuzeichnen.



SPORT

Solange der Auslöser gedrückt bleibt, nimmt die Kamera alle zwei Sekunden circa drei Bilder auf. (Wenn das Sanduhrsymbol  eingeblendet wird, verringert sich die Bildrate). Die Messwerte für Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden mit der ersten Aufnahme einer Aufnahmeserie gespeichert. Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



Zuschauer

Ideale Einstellung für die Aufnahme von Motiven in mindestens 3 m Entfernung, die sich unvorhersehbar bewegen. Da die Kamera kontinuierlich fokussiert, kann der Auslöser sofort bis zum zweiten Druckpunkt durchgedrückt werden, um die Aufnahme zu belichten.



16er-Actionserie

Wenn die Kamera ausgelöst wird, werden innerhalb von ca. zwei Sekunden 16 Bilder in Serie aufgenommen und zu einer Matrix von 4 × 4 Bildern zusammengestellt. Die Messwerte für Entfernung, Belichtung und Weißabgleich werden mit der ersten Aufnahme einer Aufnahmeserie gespeichert.



Blitzeinstellung des Sportassistenten ()

Die Blitzeinstellung »Blitz aus« () ist bei aktiviertem Sportassistenten () automatisch vorgewählt.

Der Selbstausslöser

Der Selbstausslöser ist bei aktiviertem Sportassistenten () automatisch deaktiviert.

Makroeinstellung

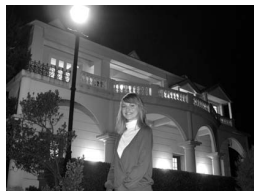
Die Makroeinstellung ist bei der Verwendung des Sportassistenten () automatisch deaktiviert.

Datumseinbelichtung (63)

Die Funktion »Datumseinbelichtung« wird automatisch deaktiviert, wenn die Funktionsart »Sport« oder »Zuschauer« eingestellt ist.

Nachtporträtassistent

Der Nachtporträtassistent () sorgt für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund, wenn Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszene aufgenommen werden. Bei langen Verschlusszeiten werden die Aufnahmen vor dem Speichern zur Erhöhung der Bildqualität bearbeitet. Aus diesem Grund dauert der Speichervorgang länger als bei Aufnahmen mit kürzeren Verschlusszeiten. Um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, ebene Unterlage stellen. Weiterführende Informationen zur Verwendung der Gestaltungshilfe finden Sie im Abschnitt »Der Porträtassistent ()« ( 30).



Blitzeinstellung des Nachtporträtassistenten

Beim Fotografieren mit dem Nachtporträtassistenten ist automatisch die Blitzeinstellung »Automatik mit Vorblitz« ( ) eingestellt.

Die Motivprogramme SCENE

Mit der Aufnahmebetriebsart **SCENE** stehen dem Fotografen zehn Motivprogramme zur Verfügung, die auf typische Aufnahmesituationen oder Szenen abgestimmt sind, beispielsweise für die Aufnahme eines Sonnenuntergangs, eines Motivs im Gegenlicht oder für Innenaufnahmen. Das Motivprogramm sorgt automatisch für die richtige Kombination der Kameraeinstellungen. Um ein Motivprogramm auszuwählen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **SCENE**. Führen Sie nun folgende Schritte aus:



Die Motivprogramme

1

Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü mit den Motivprogrammen einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zur Menüauswahl zu gelangen (S. 56).

2

Markieren Sie das gewünschte Motivprogramm. Die aktuelle Auswahl wird rechts neben dem Menü durch das große Symbol und eine entsprechende Überschrift angezeigt.

3

Bestätigen Sie die Auswahl und kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück. Das Symbol des gewählten Motivprogramms wird in der oberen linken Ecke des Monitors angezeigt.

4

Die Kamera ist nun aufnahmebereit.

Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (S. 24), die MakroEinstellung (S. 27) und den Selbstauslöser (S. 26). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen dieser Einstellungen angegeben.

Das Symbol

Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit einer Verwackelungsunschärfe blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol ein. Bei den nachfolgend aufgeführten Motivprogrammen wird die Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe durch die Anzahl der Sternchen angezeigt:

- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und stützen Sie Ihre Ellbogen auf Ihren Hüften ab.
- Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, ebene Unterlage.

Folgende Motivprogramme stehen zur Auswahl:



Party/Innenaufnahme



Eignet sich für stimmungsvolle Aufnahmen in Innenräumen, die auch Details im Hintergrund des Motivs wiedergeben sollen. Diese Einstellung ist auch für Aufnahmen bei Kerzenlicht zu empfehlen.



Aus



Ohne Einschränkung



Strand/Schnee



Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen. Die Blitzeinstellung »**Automatik**« ist voreingestellt, andere Blitzeinstellungen sind wählbar.



Ohne Einschränkung



Aus



Ohne Einschränkung



Sonnenuntergang



Dieses Motivprogramm ist abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenaufgängen oder Sonnenuntergängen.



Aus



Ohne Einschränkung



Dämmerung



Dieses Motivprogramm fängt die Stimmung des warmen Lichts nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang optimal ein.



Aus



Ohne Einschränkung

Die Motivprogramme »Dämmerung« (🌅) und »Nachtaufnahme« (🌃)

Bilder, die mit diesen Motivprogrammen und langen Verschlusszeiten aufgenommen werden, durchlaufen vor dem Speichern einen Algorithmus zur Verbesserung der Bildqualität. Aus diesem Grund dauert der Speichervorgang länger als bei anderen Motivprogrammen. Wenn für die Funktion »Datumsstempel« die Optionen »Datum« oder »Datum & Uhrzeit« eingestellt werden, findet diese Bearbeitung der Aufnahmen nicht statt (📷 63).



Nachtaufnahme



Durch längere Belichtungszeiten können Sie beeindruckende Landschaftsfotos bei Nacht aufnehmen. Die Entfernung wird auf unendlich fixiert.



Aus



Ohne Einschränkung



Nahaufnahme



Sinnvolle Einstellung für Makroaufnahmen in leuchtenden Farben von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten. Der Hintergrund wird künstlerisch weich gezeichnet. Die Blitzeinstellung »Automatik« ist voreingestellt, andere Blitzeinstellungen sind wählbar.



Die Kamera fokussiert kontinuierlich, selbst wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Mindestentfernung, auf die die Kamera scharf stellen kann, hängt von der Zoomposition ab. Wenn Sie Motive bis zu einer Distanz von 4 cm fotografieren wollen, müssen Sie das Objektiv soweit aus- oder einzoomen, bis das Makrosymbol (🌸) auf dem Monitor eine grüne Färbung annimmt.



Ohne Einschränkung



Ein



Ohne Einschränkung



Museum



Das Blitzgerät wird automatisch deaktiviert (🚫). Verwenden Sie diese Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien) oder auch für andere Situationen, wenn Sie ohne Blitz fotografieren möchten.



- Die Funktion »Auswahl bestes Bild« (Best Shot Selector, BSS, 📷 65) wird automatisch aktiviert, um den Einfluss von Verwacklungsunschärfe zu vermindern. Die Datumseinbelichtung (📅 63) wird ausgeschaltet.
- Die Makrofunktion wird automatisch deaktiviert, andere Einstellungen sind wählbar.
- Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.



Ohne Einschränkung



Ohne Einschränkung

**Feuerwerk**

Verlängert die Verschlusszeit, um die Effekte eines Feuerwerks besser zu erfassen. Die Kamera reagiert schneller auf den Auslöser, so dass die Aufnahme stets im richtigen Moment erfolgt.



- Entfernung wird auf unendlich fixiert.
- Verfolgen Sie mit der Kamera den aufsteigenden Feuerwerkskörper und lösen Sie zu Beginn der Explosion aus.

**Aus****Aus****Dokumentkopie**

Einstellung für scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.

- Blitzgerät und Makrofunktion werden automatisch deaktiviert, andere Einstellungen sind wählbar.
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



Ohne Einschränkung



Ohne Einschränkung



Ohne Einschränkung

**Gegenlicht**

Optimale Einstellung für Aufnahmen bei Gegenlicht, d.h. wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist oder wenn das Motiv im Schatten liegt und der Hintergrund hell erleuchtet ist. Der Blitz hellt das Motiv automatisch von vorn auf (»Aufhellblitz«).

**Aus**

Ohne Einschränkung

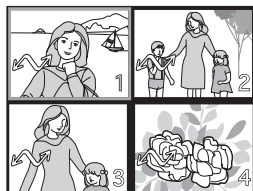
Die Motivprogramme

Ob Sie mit dem Motivassistenten optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften eines Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, sollten Sie das Motiv mit der Automatik () oder der manuellen Aufnahmesteuerung () belichten.

Bildkontrolle auf dem Monitor

Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Drücken Sie bei der Vollbilddarstellung die -Taste (W), um zur Indexdarstellung zu wechseln. In der Indexdarstellung werden jeweils vier Bilder von der Speicherkarte als Miniaturen angezeigt. Während der Indexdarstellung können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	 (W) / Q (T)	Bei der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste Q (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren. Wenn Sie die Taste Q (T) in der 4-Bild-Ansicht drücken, aktivieren Sie automatisch die Einzelbilddarstellung für das markierte Bild.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

LÖSCHEN

 Löschen von 1 Bild(em)?

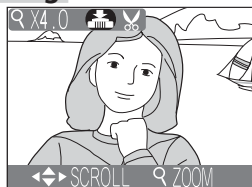
Nein

Ja

SET

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

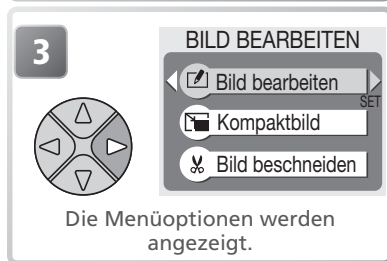
Mit der Q-Taste können Sie bei der Vollbilddarstellung einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Ein vergrößerter Bildausschnitt kann als neues Bild gespeichert werden. Bei Filmsequenzen und Kompaktbilddateien (42, 53) ist keine Ausschnittvergrößerung möglich. Von einmal gespeicherten Bildausschnitten und von nachbearbeiteten Bildern können keine (weiteren) Ausschnittvergrößerungen angelegt werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Vergrößern eines Bildausschnitts (Einzoomen)	Q (T)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst höhere Vergrößerungsstufe (maximal 6fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um den sichtbaren Bildausschnitt in diese Richtung zu verschieben.
Verkleinern eines Bildausschnitts (Auszoomen)	(W)	Drücken Sie wiederholt die Taste, um aus dem vergrößerten Bildausschnitt auszuzoomen. Wenn wieder das vollständige Bild auf dem Monitor angezeigt wird, ist die Ausschnittvergrößerung beendet.
Ausschnittvergrößerung speichern	Auslöser	Drücken Sie den Auslöser, um die aktuelle Ausschnittvergrößerung als neues Bild zu speichern. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. Effekt als Kopie speichern? Nein Ja SET
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. LÖSCHEN Löschen von 1 Bild(em)? Nein Ja SET

Optimieren der Bilder

Mit den Funktionen des Menüs »BILD BEARBEITEN« können Sie von dem aktuell auf dem Monitor wiedergegebenen Bild zusätzlich eine Kompaktbildversion oder eine Ausschnittvergrößerung erzeugen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, eine Kopie im Schwarzweiß- oder Sepiamodus anzulegen oder die Aufnahme mit einem Weichzeichner zu bearbeiten und als Kopie zu speichern. So blenden Sie das Menü »BILD BEARBEITEN« ein:



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

Die mit Hilfe dieser Optionen erzeugten Kopien sind völlig unabhängig von ihren Originalen. Wenn Sie eine Kopie löschen, bleibt das Original erhalten. Umgekehrt bleibt die Kopie gespeichert, wenn Sie das Original löschen. Kopien werden auf der Speicherkarte als separate Dateien gespeichert. Sie übernehmen Datum und Uhrzeit des Originals sowie die Kennzeichnung für den Datentransfer, jedoch nicht etwaige Druckauftrags- oder Schutzkennzeichnungen des Originals.

Filmsequenzen

Wird in der Einzelbilddarstellung das Startbild einer Filmsequenz angezeigt oder ist in der Indexdarstellung das Startbild einer Filmsequenz markiert, so werden Ihnen in der Menüübersicht das Wiedergabemenü und das Menü »FILM BEARBEITEN« (📽 54) angezeigt, wenn Sie die MENU-Taste drücken. Das Menü »BILD BEARBEITEN« steht nicht zur Verfügung.

Andere Nikon-Digitalkameras

Die mit der COOLPIX 2100 erstellten Kompaktbilder werden möglicherweise auf dem Monitor einer anderen Nikon-Digitalkamera nicht oder nicht korrekt angezeigt.

Werkzeuge zur Bildbearbeitung

Die Funktion »Bild bearbeiten« stellt Ihnen folgende Werkzeuge zur Bildbearbeitung zur Verfügung:

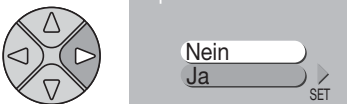
Option	Beschreibung
 Halo effekt	Es wird eine Kopie des aktuellen Bilds erzeugt, in deren Bildmitte das Motiv scharf abgebildet wird, während die übrigen Bildbereiche aufgehellt und weich gezeichnet erscheinen.
 Graustufen	Es wird eine Kopie des aktuellen Bilds im Graustufenmodus (Schwarzweiß) gespeichert.
 Sepia	Es wird eine Kopie des aktuellen Bilds im Sepiamodus gespeichert.

1



Markieren Sie die gewünschte Option. Die aktuelle Auswahl wird rechts neben dem Menü durch das große Symbol und eine entsprechende Überschrift angezeigt.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um eine bearbeitete Bildkopie zu erstellen, wählen Sie »Nein«, wenn Sie zum Menü zurückkehren wollen, ohne eine bearbeitete Bildkopie zu erstellen.

Um das bearbeitete Bild auf dem Monitor zu betrachten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange rechts oder unten, bis das Bild auf dem Monitor erscheint. Die Bildkopie wird nach der letzten Aufnahme angezeigt. Bildkopien werden automatisch als JPEG-Dateien mit der Bildqualität »Normal« gespeichert, d.h. auf etwa ein Achtel ihrer Dateigröße komprimiert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »FSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »FSCN0001.JPG«).

Einschränkungen für nachbearbeitete Bilder

Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen lassen sich nicht mit den Werkzeugen der Option »Bild bearbeiten« bearbeiten. Ein mit der Option »Bild bearbeiten« erstelltes Bild lässt sich auch kein weiteres Mal mit dieser Option bearbeiten.

Das Kompaktbild

Wenn Sie bei der Einzelbilddarstellung den Auslöser drücken oder die Option »**Kompaktbild**« im Menü »BILD BEARBEITEN« auswählen, erstellt die Kamera von der aktuellen Aufnahme ein Kompaktbild. Sie können eine der folgenden drei Bildgrößen auswählen:

Option	Größe (in Pixel)	Beschreibung
 640 × 480	640 × 480	Bilder dieser Größe können ohne sichtbaren Qualitätsverlust auf einem Fernseher oder einem 13-Zoll-Monitor wiedergegeben werden.
 320 × 240	320 × 240	Diese Bildgröße ist optimal geeignet für die Veröffentlichung auf einer Webseite.
 160 × 120	160 × 120	Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail. Falls das E-Mail-Programm die Anzeige von JPEG-Bildern unterstützt, kann das Bild direkt im Mail-Fenster angezeigt werden.

1



Markieren Sie die gewünschte Option.

KOMPAKTBILD

 640 × 480 SET

 320 × 240

 160 × 120

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um ein Kompaktbild zu erstellen, markieren Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne ein Kompaktbild zu erstellen.

Effekt als Kopie speichern?

SET

Um das Kompaktbild auf dem Monitor zu betrachten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange rechts oder unten, bis das Bild auf dem Monitor erscheint. Die Bildkopie wird nach der letzten Aufnahme angezeigt. In der Indexdarstellung werden Kompaktbilder mit einem grauen Rahmen kenntlich gemacht. Kompaktbilder werden automatisch als JPEG-Dateien mit der Bildqualität »Basis« gespeichert, d.h. auf etwa ein Sechzehntel ihrer Dateigröße komprimiert. Sie werden auf der Speicherkarte als separate Dateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »SSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »SSCN0001.JPG«).

Von Kompaktbildern können keine Ausschnittvergrößerungen auf dem Monitor angezeigt oder als Bildkopie erstellt werden.

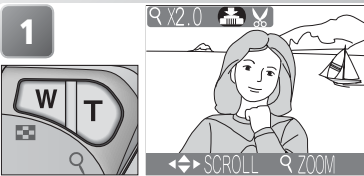
Einschränkungen für Kompaktbilder

Von Bildern, die mit der Ausschnittvergrößerung oder den Optionen des Menüs »BILD BEARBEITEN« erzeugt wurden, lassen sich keine Kompaktversionen erstellen. Von einem Kompaktbild lässt sich auch kein weiteres Kompaktbild erstellen.

Die Ausschnittvergrößerung

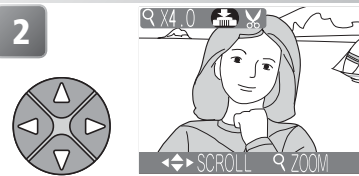
Wenn Sie die Funktion »**Bild beschneiden**« aus dem Menü »**Bild bearbeiten**« aktivieren, wird das aktuelle Bild in der Vollbilddarstellung angezeigt.

1



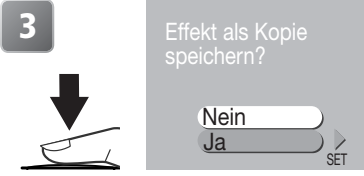
Verwenden Sie die Zoomtasten, um die richtige Größe des Bildausschnitts festzulegen.

2



Verschieben Sie den sichtbaren Bildausschnitt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 so lange, bis der Bildausschnitt Ihren Vorstellungen entspricht.

3



Effekt als Kopie speichern?

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um eine Ausschnittvergrößerung zu erstellen, wählen Sie »Nein«, wenn Sie zum Menü zurückkehren wollen, ohne eine Ausschnittvergrößerung zu erstellen.

Um die Ausschnittvergrößerung auf dem Monitor zu betrachten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange rechts oder unten, bis das Bild auf dem Monitor erscheint. Die Ausschnittvergrößerung wird nach der letzten Aufnahme angezeigt.

Ausschnittvergrößerungen werden automatisch als JPEG-Dateien mit der Bildqualität »Normal« gespeichert, d.h. auf etwa ein Achtel ihrer Dateigröße komprimiert. Die Größe der Ausschnittvergrößerung hängt von der Größe des Originalbilds und vom Zoomfaktor ab, mit dem der Ausschnitt erstellt wurde. Folgende Bildgrößen sind möglich: 1.600×1.200, 1.280×960, 1.024×768, 640×480, 320×240 oder 160×120. Ausschnittvergrößerungen werden auf der Speicherkarte als separate Dateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »RSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »RSCN0001.JPG«).

Außerdem können Ausschnittvergrößerungen wie im Abschnitt »Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung« (📷 39) beschrieben erstellt werden.

🔪 Einschränkungen für Ausschnittvergrößerungen

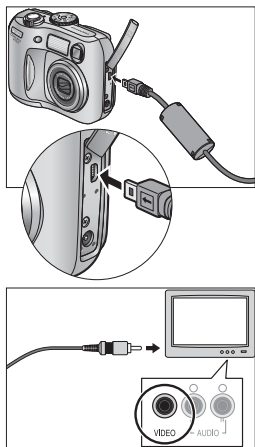
Von Bildern, die mit der Kompaktfunktion oder den Werkzeugen der Option »BILD BEARBEITEN« erzeugt wurden, lassen sich keine Ausschnittvergrößerungen erstellen. Von einer Ausschnittvergrößerung kann auch keine weitere Ausschnittvergrößerung erstellt werden.

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten Videokabel EG-CP11 können Sie die COOLPIX 2100 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Gültige Videonorm

Mit der Systemfunktion »Videonorm« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (PAL oder NTSC) (879). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.



- 1 Schalten Sie die Kamera aus**
Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Videokabel anschließen oder entfernen.
- 2 Schließen Sie das Videokabel an die Kamera an**
Öffnen Sie die Abdeckung der Anschlüsse und verbinden Sie den schwarzen Stecker mit dem Videoausgang der Kamera. Verbinden Sie den gelben Stecker des Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.
- 3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein**
Nähere Informationen zum Videokanal finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers oder Videorekorders.
- 4 Schalten Sie die Kamera ein**
Halten Sie die  -Taste ungefähr eine Sekunde lang gedrückt, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird. Ist die Kamera an einen Videorekorder angeschlossen, können die Bilder auf Videokassette aufgenommen werden.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

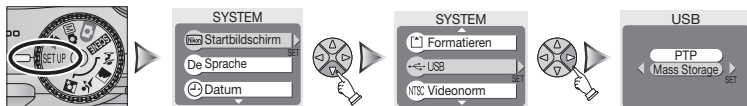
Mit Hilfe des USB-Kabels UC-E6 und der Software Nikon View (jeweils im Lieferumfang enthalten) können Sie Bilder und Filmsequenzen auf einen Computer übertragen (kopieren) und auf dem Computermonitor betrachten. Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie Nikon View auf Ihrem Computer installieren. Nähere Informationen zu Nikon View und dem Anschluss der Kamera an einen Computer finden Sie im *Schnellstart* und im *Nikon-View-Referenzhandbuch*.

Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen

Sie können auf zwei Arten Bilder zum Computer übertragen:

- Drücken Sie die -Taste an der Kamera (.
- Klicken Sie in Nikon View auf die Schaltfläche .

Welche der beiden Methoden die für Sie geeignete ist, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für die Option »USB« im Systemmenü (SETUP) der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll für die Option »USB« ermitteln. Standardmäßig ist »Mass Storage« voreingestellt.

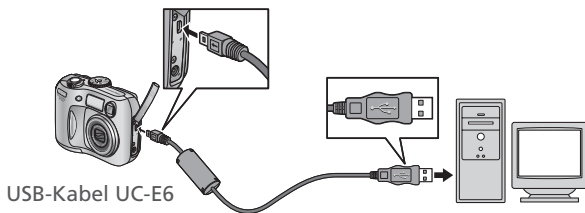


Betriebssystem	Übertragungsmethode	
	 -Taste der Kamera	Schaltfläche  in Nikon View
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	»Mass Storage« oder »PTP«	
Mac OS X 10.1.3 oder neuer	nur »PTP«	»Mass Storage«
Mac OS X 10.1.2	—*	oder »PTP«
Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Second Edition (SE) Mac OS 9 (9.0–9.2)	nur »Mass Storage«	

* Unter Mac OS X 10.1.2 können Bilder nicht mit der -Taste der Kamera übertragen werden. Verwenden Sie stattdessen die Schaltfläche  von Nikon View.

Anschließen der Kamera an den Computer

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Vergewissern Sie sich zuerst, dass Ihre Kamera ausgeschaltet ist und schließen Sie die Kamera danach mit dem USB-Kabel UC-E6 wie in der unteren Abbildung gezeigt an den Computer an. Schließen Sie die Kamera bitte direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur an.



Nun können Sie die Kamera einschalten und die Bilder wie im *Schnellstart* beschrieben zum Computer übertragen.

Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition), Mac OS 9 (9.0–9.2)

Wenn Sie die COOLPIX 2100 an einen Computer mit diesen Betriebssystemen anschließen, sollten Sie das Protokoll »PTP« nicht verwenden. Falls dennoch »PTP« für die Option »USB« eingestellt ist, trennen Sie die Kabelverbindung wie unten beschrieben. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »Mass Storage« und schließen Sie die Kamera erneut an den Computer an.

Windows 2000 Professional

Der Hardware-Assistent wird geöffnet und zeigt einen Willkommensgruß an. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Dialog zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows Millennium Edition (Me)

Es wird die Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows 98 Second Edition (SE)

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Mac OS 9 (9.0–9.2)

Es wird ein Dialog mit der Meldung eingeblendet, dass der Treiber für das USB-Gerät »Nikon Digital Camera E2100_PTP« nicht verwendet werden kann. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

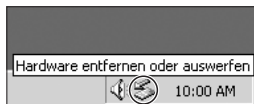
Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist, können Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Übertragung beendet ist. Wenn jedoch die Option »Mass Storage« aktiviert ist (Standardvorgabe), müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.



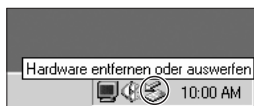
Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeichergerät entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher anhalten«.



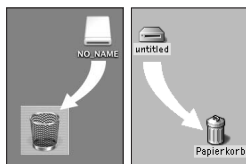
Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Stopp USB-Datenträger«.



Windows 98 Second Edition (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS X

Mac OS 9

Mac OS X

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).

Mac OS 9

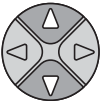
Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.

Drucken der Bilder

Von Ihren mit der COOLPIX 2100 aufgenommenen digitalen Bildern können Sie Papierabzüge in der gleichen Qualität herstellen wie von Kleinbildnegativen. Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü legen Sie dazu einen Druckauftrag an, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält: die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, die Anzahl der Abzüge und die Aufnahmedaten, die in den Abzug einbelichtet werden sollen. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und jedem Dienstleister übergeben, der den DPOF-Standard (**D**igital **P**rint **O**rders **F**ormat) unterstützt, damit dieser Abzüge in entsprechender Anzahl anfertigt. Oder Sie setzen die Speicherkarte in den eigenen DPOF-kompatiblen Farbdrucker ein und drucken direkt von der Speicherkarte aus.

Um einen neuen Druckauftrag anzulegen, drücken Sie in der Wiedergabebetriebsart die MENU-Taste und aktivieren in der Menüübersicht das Wiedergabemenü (68). So nehmen Sie Bilder in den Druckauftrag auf:

1



WIEDERGABE
◀ Druckauftrag ▶ SET
Diashow
Löschen

Markieren Sie die Option
»Druckauftrag«.

2



DRUCKAUFTRAG (DPOF)
◀ Ausgew. Bilder ▶ SET
Löschen

Öffnen Sie das Menü
»Druckauftrag«.

3



DRUCKAUFTRAG (DPOF)
◀ Ausgew. Bilder ▶ SET
Löschen

Markieren Sie die Option
»Ausgew. Bilder«.

4



BILDAUSWAHL

1	2	3
4	5	6

W/T OK Fertig

Es erscheint ein Bildindex mit den
gespeicherten Bildern.

Löschen eines Druckauftrags

Wenn der aktuell angelegte Druckauftrag nicht mehr benötigt wird, können Sie ihn mit der Option »**Löschen**« im Menü »DRUCKAUFTRAG (DPOF)« löschen. Die Kennzeichnung für den Druckauftrag wird von allen Bildern des aktuellen Druckauftrags entfernt, die Bilder selber werden nicht gelöscht.

5



Markieren Sie das gewünschte Bild.

BILDAUSWAHL



W T OK Fertig

6



BILDAUSWAHL



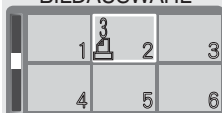
W T OK Fertig

Drücken Sie die T-Taste, um das Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bildern erscheint das Symbol .

7



BILDAUSWAHL



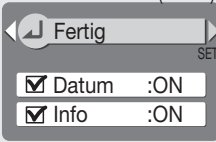
W T OK Fertig

Drücken Sie die Zoomtasten, um die Anzahl der Abzüge für das markierte Bild einzugeben (maximal 9). Wenn Sie das markierte Bild aus dem Druckauftrag entfernen möchten, drücken Sie so lange die W-Taste, bis das Drucksymbol erlischt (Anzahl der Abzüge = 0). Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

8



DRUCKAUFTRAG (DPOF)



Fertig



Wenn der Druckauftrag komplett ist, drücken Sie die Wiedergabetaste . Es erscheinen weitere Menüoptionen.

- Markieren Sie »Datum«, um das Aufnahmedatum bei allen Abzügen einzubelichten. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Einstellung zu aktivieren. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen.
- Markieren Sie »Info«, um Belichtungszeit und Blende in alle Abzüge einzubelichten, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen.
- Um eine der beiden Optionen wieder zu deaktivieren, markieren Sie sie und drücken den Multifunktionswähler rechts.

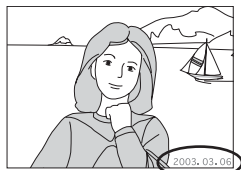
Wählen Sie »Fertig«, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

Erneuter Druckauftrag

Wenn Sie einen Druckauftrag angelegt haben und das Menü »Druckauftrag« erneut öffnen, werden die Markierungen für die Optionen »Datum« und »Info« wieder zurückgesetzt.

»Datum«

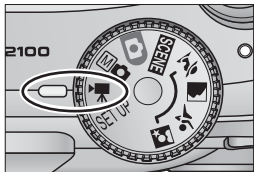
Wenn Sie die Option »Datum« aktivieren, wird auf allen Abzügen, die mit DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben werden, das Aufnahmedatum einbelichtet. Dieses Datum ist in den Bildinformationen enthalten, die bei der Aufnahme gemeinsam mit dem Bild gespeichert wurden. War zu diesem Zeitpunkt die Uhrenfunktion nicht korrekt eingestellt, wird das falsche Datum auf dem Abzug einbelichtet ( 14–15). Das Datum wird nicht einbelichtet, wenn der Abzug von einem Drucker ausgegeben wird, der die Uhrenfunktion von DPOF nicht unterstützt.



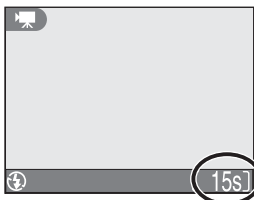
Wenn im Menü »Datumsstempel« ( 63) die Option »Datum« oder »Datum & Uhrzeit« aktiviert ist, werden hingegen Datum bzw. Datum und Uhrzeit dauerhaft in das digitale Bild integriert. Abzüge dieser Bilder werden daher auch mit einem Datumsstempel versehen, wenn sie mit Druckern erstellt werden, die nicht kompatibel zum DPOF-Standard sind. In diesem Fall kann der Datumsstempel nicht mit der Funktion »Druckauftrag« erzeugt werden.

Aufzeichnen einer Filmsequenz (🎬)

So können Sie Filmsequenzen von einer Länge bis zu 15 Sekunden (ohne Ton) aufzeichnen:



- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf 🎬 ein



- 2 Schalten Sie die Kamera ein
Anschließend zeigt der Bildzähler auf dem Monitor die verbleibende Länge der Filmsequenz an.



- 3 Starten Sie die Aufzeichnung
Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten. Während der Aufzeichnung erscheint das Symbol ●REC in der linken oberen Ecke des Monitors und in der Statuszeile wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.

- 4 Aufnahme beenden
Drücken Sie den Auslöser ein zweites Mal ganz durch, um die Aufnahme zu beenden. Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn die Speicherkarte voll ist, spätestens aber nach 15 Sekunden (nach 7 Sekunden, wenn »TV Movie (640)« ausgewählt wurde, 📺 52).

🔧 Blitzeinstellung bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen (🎬)

Das Blitzgerät wird automatisch deaktiviert (🚫), wenn die Aufnahmebetriebsart »Filmsequenz« eingestellt wird.

🔧 Digitalzoom

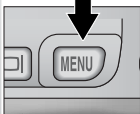
Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz kann das Digitalzoom nicht verwendet werden.

Aufzeichnen einer Filmsequenz

Für die Aufzeichnung von Filmsequenzen stehen Ihnen unterschiedliche Optionen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Video clip (320) (Standardvorgabe)	Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde und in einer Bildgröße von 320×240 Pixel aufgezeichnet.
TV movie (640)	Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 15 fps (Bildern pro Sekunde) aufgenommen. Die Bildgröße wird für die Darstellung auf Fernsehgeräten auf 640×480 Pixel vergrößert. Die maximale Länge für Filmsequenzen beträgt 7 Sekunden, wenn diese Option ausgewählt ist.
S/W (320)	Filmsequenzen werden in schwarz-weiß mit einer Bildrate von 15 fps (Bildern pro Sekunde) aufgenommen. Die Bildgröße beträgt 320×240 Pixel. Die Größe der erzeugten Dateien ist dieselbe wie bei der Funktion » Video clip (320) «.
Sepia (320)	Filmsequenzen werden in sepia mit einer Bildrate von 5 fps (Bildern pro Sekunde) aufgenommen. Die Bildgröße beträgt 320×240 Pixel. Die Größe der erzeugten Dateien ist dieselbe wie bei der Funktion » Video clip (320) «.

1



Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü »Filmsequenz« anzuzeigen.

FILMSEQUENZ

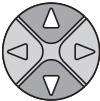
◀ Video clip (320) ▶ SET

TV movie (640)

S/W (320)

Sepia (320)

2



Markieren Sie eine Option.

FILMSEQUENZ

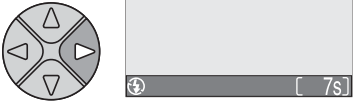
◀ Video clip (320) ▶ SET

TV movie (640)

S/W (320)

Sepia (320)

3



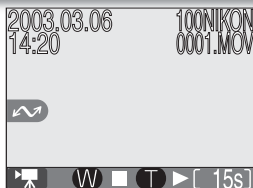
Kehren Sie zur Aufnahmebetriebsart zurück.

Dateiformat

Filmsequenzen werden als QuickTime-Filme mit der Dateiendung ».MOV« gespeichert und können nach ihrer Übertragung auf einem Computer wiedergegeben werden.

Abspielen einer Filmsequenz

Filmsequenzen sind am Symbol  zu erkennen. In der Einzelbilddarstellung können Filmsequenzen mit den Zoomtasten und dem Multifunktionswähler abgespielt werden. Die Wiedergabe einer Filmsequenz in der Indexdarstellung ist nicht möglich.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Starten einer Filmsequenz	 (T)	Wenn das Ende der Filmsequenz erreicht ist, stoppt die Wiedergabe automatisch. Die Kamera zeigt zunächst das letzte Bild für eine Sekunde an und wechselt anschließend wieder zum ersten Bild.
Beenden der Filmsequenz	 (W)	Beenden Sie die Filmsequenz und kehren Sie zur Einzelbilddarstellung zurück.
Anhalten (Pause) /Fortsetzen einer Filmsequenz		Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um die Filmwiedergabe anzuhalten. Ein erneuter Druck auf den Multifunktionswähler unten setzt die Wiedergabe an der gestoppten Stelle fort.
Schneller Rücklauf		Halten Sie den Multifunktionswähler links gedrückt, um im schnellen Rücklauf zum Anfang der Filmsequenz zu blättern.
Schneller Vorlauf		Halten Sie den Multifunktionswähler rechts gedrückt, um im schnellen Vorlauf zum Ende der Filmsequenz zu blättern. Wenn das Ende der Filmsequenz erreicht ist und Sie den Multifunktionswähler rechts weiterdrücken, springen Sie automatisch zum ersten Bild der Filmsequenz.
Zurückblättern		Wenn der Film angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern, indem Sie den Multifunktionswähler links drücken.
Vorwärtsblättern		Wenn der Film angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern, indem Sie den Multifunktionswähler rechts drücken. Wenn das Ende des Films erreicht ist und Sie den Multifunktionswähler rechts weiterdrücken, springen Sie automatisch zum ersten Bild der Sequenz.

Schneiden einer Filmsequenz

Sie können die Anfangs- oder Endsequenz aus einer Filmsequenz ausschneiden, indem Sie während der Wiedergabe das Startbild der Filmsequenz in der Indexdarstellung markieren bzw. als Einzelbild anzeigen und die MENU-Taste drücken. Alternativ können Sie in der Einzelbilddarstellung des Startbilds auch den Auslöser drücken. Beginnen Sie in diesem Fall mit Schritt 6.

- 1**



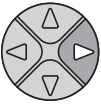
COOLPIX
WIEDERGABE SET
FILM BEARBEITEN
MENU Aus

Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüübersicht einzublenden.
- 2**



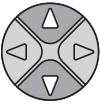
COOLPIX
WIEDERGABE
FILM BEARBEITEN SET
MENU Aus

Markieren Sie das Menü »Film bearbeiten«.
- 3**



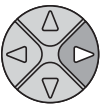
Mit Auslöser Anfang und Ende setzen
Bearbeitung SET
Abbrechen

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- 4**



Mit Auslöser Anfang und Ende setzen
Bearbeitung SET
Abbrechen

Markieren Sie die Option »Bearbeitung«.
(Markieren Sie »Abbrechen«, um das Menü zu verlassen, ohne die Filmsequenz zu bearbeiten, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler rechts.)
- 5**



Starten Sie die Filmsequenz.
- 6**

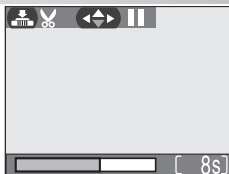


Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler bis zu dem Bild, mit dem die bearbeitete Sequenz beginnen soll.

Geschnittene Filmsequenzen

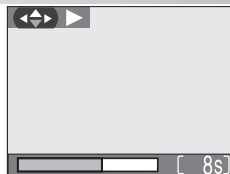
Bilder, die Sie aus einer Filmsequenz ausschneiden, werden unwiderruflich gelöscht. Bevor Sie die geschnittene Filmsequenz speichern, sollten Sie sich daher vergewissern, dass Sie keines der herausgeschnittenen Bilder behalten wollen. Filmsequenzen können maximal auf fünf Bilder reduziert werden.

7



Drücken Sie den Auslöser, um alle Bilder vor dem aktuellen Bild zu löschen. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um die Filmsequenz fortzusetzen.

8



Wählen Sie das letzte Bild der Sequenz aus.

9



Bearbeiteten Film speichern?
(Original ersetzen?)

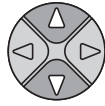
Nein

Erst prüfen

Ja

Drücken Sie den Auslöser, um alle Bilder nach dem aktuellen Bild zu löschen. Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

10



Bearbeiteten Film speichern?
(Original ersetzen?)

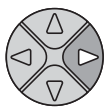
Nein

Erst prüfen

Ja

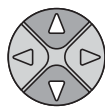
Markieren Sie die Option »Erst prüfen«. (Wählen Sie »Ja«, um die Filmsequenz zu speichern und mit Schritt 13 fortzufahren.)

11



Spülen Sie die bearbeitete Filmsequenz ab. (Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die Filmsequenz oder drücken Sie die **W**-Taste, um die Wiedergabe zu beenden.)

12



Bearbeiteten Film speichern?
(Original ersetzen?)

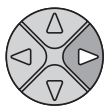
Nein

Erst prüfen

Ja

Wählen Sie »Ja«. Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne die Filmsequenz zu speichern.

13



BITTE WARTEN SIE,
BIS DER SPEICHER-
VORGANG BEENDET IST



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Filmsequenz auf der Speicherkarte zu speichern. Die herausgeschnittenen Bilder der Sequenz sind nun endgültig gelöscht.

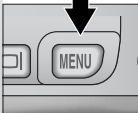
Das Aufnahmemenü auf einen Blick

Im Aufnahmemenü können Sie folgende Optionen auswählen:

Option	Beschreibung	8
Qualität/Größe	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	58–59
Weißabgleich (nur )	Stellen Sie einen Weißabgleich ein, der der Farbe der Lichtquelle entspricht.	60–61
Belichtungskorr.	Passen Sie die Belichtungseinstellung der Kamera an besonders helle, dunkle oder kontrastreiche Motive an.	62
Datumsstempel	Belichten Sie das Aufnahmedatum oder die Uhrzeit in das Bild ein.	63
Serienaufnahme (nur )	Legen Sie fest, ob beim Auslösen der Kamera eine Bildserie oder ein Einzelbild aufgenommen wird.	64
BSS (nur )	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Best-Shot-Selector.	65
Scharfzeichnung (nur )	Legen Sie fest, in welchem Maß die Farbkontraste entlang der Konturen verstärkt werden.	66
Formatieren	Formatieren Sie eine Speicherkarte für die COOLPIX 2100.	67

Wenn beim Fotografieren mit Automatik () oder mit der manuellen Aufnahme-steuerung () die MENU-Taste gedrückt wird, wird das Aufnahmemenü auf dem Monitor eingeblendet. So öffnen Sie das Aufnahmemenü beim Fotografieren mit den Motivprogrammen () und den Motivassistenten (, , ):

1



Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, um das Menü der Motivprogramme () oder der Motivassistenten (, , ) einzublenden.

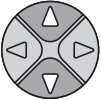
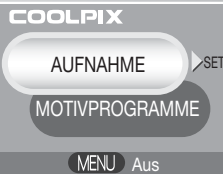


2



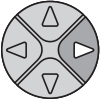
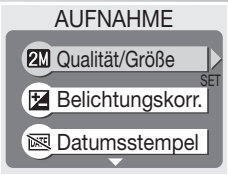

Blenden Sie die Menüübersicht ein.

3

Markieren Sie das Menü »AUFNAHME«.

4

Öffnen Sie das Menü »AUFNAHME«.

In der Aufnahmebetriebsart  («Filmsequenz») öffnet die MENU-Taste das Menü »Filmsequenz« ( 52). Das Aufnahmemenü steht Ihnen bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen nicht zur Verfügung.

So wählen Sie einen der Menüpunkte des Aufnahmemenüs aus:

1

AUFNAHME

 **Qualität/Größe**

 **Belichtungskorr.**

 **Datumsstempel**



Markieren Sie einen Menüpunkt.

2

BELICHTUNGSKORR.

+ 0.3

 **0**

- 0.3



Blenden Sie die Optionen ein.

3

BELICHTUNGSKORR.

+ 0.7

 **+ 0.3**

0



Markieren Sie eine Option. Drücken Sie den Multifunktionswähler links, wenn Sie zum Menü zurückkehren wollen.

4

AUFNAHME

 **Qualität/Größe**

 **Belichtungskorr.**

 **Datumsstempel**

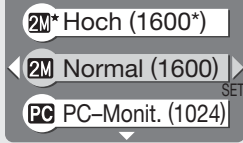


Aktivieren Sie die Auswahl. Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.

Qualität/Größe

Bilder und Filmsequenzen, die Sie mit Ihrer COOLPIX 2100 aufnehmen, werden als Bilddateien gespeichert. Die Einstellungen im Menü »Qualität/Größe« bestimmen die Dateigröße der aufgenommenen Bilder. Von der Dateigröße hängt es ab, wie viele Aufnahmen auf der CompactFlash™-Speicherkarte Platz finden. Bildgröße und Bildqualität sollten je nach dem Verwendungszweck der Aufnahmen gewählt werden.

BILDQUALITÄT/-GRÖSSE



Option	Größe (Pixel)	Qualität*	Beschreibung	Format des Ausdrucks (cm) [†]
2M* Hoch (1600*)	1.600 × 1.200	FEIN (1:4)	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.	13 × 10
2M Normal (1600)	1.600 × 1.200	NORMAL (1:8)	Geeignet für Abzüge im Postkartenformat bis hin zum Format A5 (ca. 21 × 15). [†]	13 × 10
PC PC-Monit. (1024)	1.024 × 768	NORMAL (1:8)	Geeignet für Ausdrücke in kleinen Formaten (z.B. für Berichte oder Briefe) oder für die Wiedergabe auf einem Computerbildschirm (17 Zoll oder größer).	9 × 7
TV TV (640)	640 × 480	NORMAL (1:8)	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder einem 13-Zoll-Bildschirm; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.	5 × 4

* Um den Platz auf einer Speicherkarte optimal auszunutzen, werden die Aufnahmen im komprimierten JPEG-Format gespeichert. Durch die Komprimierung wird die Qualität der Aufnahme partiell verringert. Je höher die Komprimierung, desto deutlicher kann der Verlust an Detailzeichnung sichtbar werden. Die Zahlen in der Spalte »Qualität« geben die ungefähre Komprimierungsrate der jeweiligen Einstellung an.

† Alle Zahlenangaben sind gerundete Werte. Den Formatangaben in der Spalte »Beschreibung« liegt eine Druckerauflösung von ca. 200 dpi, den Maßen in der Spalte »Ausgabeformat« eine Auflösung von ca. 300 dpi zugrunde.

Verwenden Sie im Zweifelsfall die Einstellungen »Normal (1600)«. Dann können Sie während der Wiedergabe nachträglich noch Ausschnittvergrößerungen in zufriedenstellender Qualität erzeugen (B 40).

Der folgenden Tabelle können Sie die ungefähre Anzahl von Bildern entnehmen, die Sie bei unterschiedlichen Einstellungen für Bildgröße und –qualität auf einer 8- bzw. 16-MB-Speicherkarte abspeichern können.

Qualität/Größe	Speicherkarte mit 8 MB	Speicherkarte mit 16 MB
Hoch (1600*)	8	16
Normal (1600)	15	31
PC-Monit. (1024)	34	69
TV (640)	72	147

* Die Werte sind Durchschnittswerte. Die exakte Dateigröße von komprimierten Bildern hängt vom Motiv ab. Daher kann die Anzahl der auf einer Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen von den angegebenen Werten abweichen.

Qualität/Größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen

Die Anzahl verbleibender Aufnahmen, die auf dem Monitor angezeigt wird, stellt nur einen ungefähren Wert dar. Da die effektive Dateigröße komprimierter Bilder vom Motiv abhängt, kann die tatsächliche Anzahl Aufnahmen, die auf der Speicherkarte gespeichert werden können, stark vom angezeigten Wert abweichen.

Dateigröße

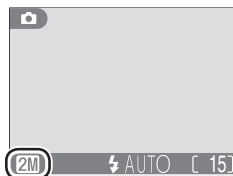
Bilder mit einer niedrigen Einstellung für »Bildqualität/-größe« eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Drückt man ein kleines Bild hingegen in einem größeren Format aus, so macht sich ein sichtbarer Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar.

Größe der Bilder im Ausdruck

In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

Überprüfen der aktuellen Bildqualität/-größe

Die aktuelle Einstellung von Bildqualität und Bildgröße wird mit einem Symbol in der linken unteren Ecke auf dem Monitor angezeigt.



Weißabgleich (nur

Die Funktion »**Weißabgleich**« sorgt bei unterschiedlichsten Beleuchtungsarten für eine naturgetreue Farbwiedergabe. Bei Automatikbetrieb, den Motivprogrammen und den Motivassistenten passt die Kamera den Weißabgleich automatisch den vorherrschenden Beleuchtungsarten und dem Motiv an. Bei der manuellen Betriebssteuerung ( ) stehen folgende Optionen im Menü »**Weißabgleich**« zur Auswahl:

WEISSABGLEICH

 **Automatik**

SET

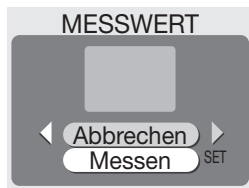
 **Messwert**

 **Tageslicht**

Option	Beschreibung
A Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE Messwert	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
 Tageslicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
 Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
 Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
 Blitzlicht	Der Weißabgleich wird auf die Farbe von Blitzgeräten abgestimmt.

Messwertspeicher für den Weißabgleich

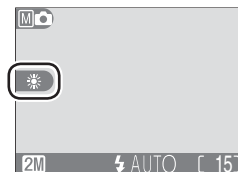
Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Wenn Sie im Menü »WEISSABGLEICH« den Menüpunkt »Messwert« (PRE) wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und es wird auf dem Monitor das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Stellen Sie ein graues Objekt (beispielsweise einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option »Messen« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Messung durchzuführen. Die Kamera löst aus und zoomt das Objektiv wieder in seine ursprüngliche Position, es wird jedoch keine Aufnahme belichtet.

Überprüfen des aktuellen Weißabgleichs

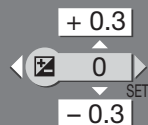
Die aktuelle Weißabgleichseinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Auto«).



Belichtungskorr.

Mit der Funktion »**Belichtungskorr.**« können Sie die von der Kamera ermittelte Helligkeit korrigieren und das Bild aufhellen oder abdunkeln. Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen +2,0 LW und -2,0 LW eingestellt werden.

BELICHTUNGSKORR.

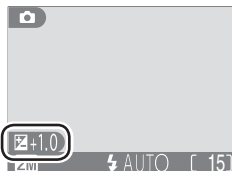


Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen *positiven* Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildfeldes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, Licht spiegelnde Wasseroberflächen o.Ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist. Wählen Sie einen *negativen* Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildfeldes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist. Die Belichtungskorrektur ist in diesen Fällen deshalb sinnvoll, weil die Kamera bei sehr hellen und sehr dunklen Motiven dazu tendiert, eine mögliche Über- oder Unterbelichtung durch entsprechende Belichtungseinstellungen zu verhindern. Ohne eine Belichtungskorrektur kann dies dazu führen, dass sehr helle Motive gräulich und sehr dunkle Motive »ausgewaschen« wirken.

Überprüfen des aktuellen Belichtungskorrekturwerts

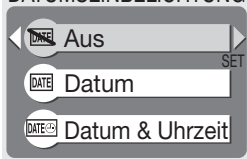
Der gewählte Korrekturwert wird auf dem Monitor angezeigt (nicht bei der Einstellung »0«).



Datumsstempel

Mit der Funktion »**Datumsstempel**« können Aufnahmedatum und -uhrzeit in die Aufnahme einbelichtet werden. Ist die Funktion aktiviert, wird das Bild nach der Aufnahme mit dem einbelichteten Datumsstempel auf die Speicherkarte übertragen. Eine nachträgliche Einbelichtung von Aufnahmedatum oder Aufnahmeuhrzeit, beispielsweise für den Ausdruck der Bilder, kann mit dieser Funktion nicht vorgenommen werden.

DATUMSEINBELICHTUNG



Option	Beschreibung
 Aus	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
 Datum	In der rechten unteren Ecke des Bilds wird das Datum der Aufnahme einbelichtet.
 Datum & Uhrzeit	In der rechten unteren Ecke des Bilds werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme einbelichtet.

Qualität/Größe

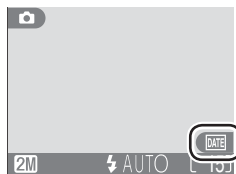
Für eine Datumseinbelichtung sollten Sie mindestens »**PC-Monit. (1024)**« als »**Qualität/Größe**« einstellen, da sonst die einbelichteten Aufnahmedaten unter Umständen nicht lesbar sind.

Einschränkungen zur Datumseinbelichtung

Die Funktion »**Datumseinbelichtung**« wird automatisch deaktiviert und kann nicht ausgewählt werden, wenn die Funktionsart »**Serienaufnahme**« im gleichnamigen Menü eingestellt ist ( 64).

Datumsstempel

Die mit der Funktion »**Datumsstempel**« einbelichteten Aufnahmedaten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auf jedem Abzug des Bilds, unabhängig von den Einstellungen im Menü »**Druckauftrag**«. Ist die Funktion »**Datumsstempel**« aktiviert, wird während der Aufnahme das Symbol **DATE** auf dem Monitor eingeblendet. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob das Datum und die Uhrzeit korrekt eingestellt sind.



Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü »**Datum**« festgelegt ist. Solange Datum und Uhrzeit nicht eingestellt sind, können die Optionen »**Datum**« und »**Datum & Uhrzeit**« im Menü »**Datumsstempel**« nicht ausgewählt werden.

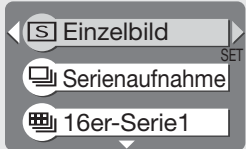
Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« können Aufnahmedatum und -uhrzeit auch dann in einen Abzug einbelichtet werden, wenn die Funktion »**Datumsstempel**« deaktiviert wurde (Option »**Aus**«) ( 48–50).

Serienaufnahme (nur)

Die Optionen im Menü »**Serienaufnahme**« legen fest, ob die Kamera beim Auslösen eine Momentaufnahme festhält, beispielsweise einen flüchtigen Gesichtsausdruck oder ein sich unvorhersehbar bewegendes Objekt, oder mit Hilfe einer Aufnahmeserie Bewegungsabläufe aufzeichnet.

SERIENAUFNAHME



Option	Beschreibung
 Einzelbild	Die Kamera belichtet mit jedem Druck auf den Auslöser eine einzige Aufnahme.
 Serienaufnahme	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, belichtet die Kamera ca. 1,5 Aufnahmen pro Sekunden in Serie. Sobald der Pufferspeicher der Kamera keine weiteren Bilder aufnehmen kann, nimmt die Bildrate ab und das Sanduhrsymbol  wird auf dem Monitor eingeblendet.
 16er-Serie1	Mit jedem Druck auf den Auslöser nimmt die Kamera 16 Bilder mit einer Größe von 400×300 Pixeln in Serie auf und stellt sie zu einer Matrix von 4×4 Bilder zusammen.
 16er-Serie2	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, nimmt die Kamera ca. 15 Bilder pro Sekunde auf. Die Serienaufnahme endet spätestens nach vier Sekunden oder wenn der Auslöser losgelassen wird. Die Kamera wählt aus dieser Aufnahmeserie 16 in gleichen Intervallen aufeinander folgende Bilder auf und stellt sie zu einer Matrix von 4×4 Bildern mit einer Gesamtgröße von 1.600×1.200 Pixel zusammen. Die restlichen Bilder werden gelöscht.

Einschränkungen zu Kameraeinstellungen

In anderen Einstellungen als »**Einzelbild**« schaltet sich automatisch das eingebaute Blitzgerät aus, und die Werte für Scharfeinstellung, Belichtungsmessung und automatischen Weißabgleich werden vom ersten Bild einer Serie für die übrigen übernommen. Bei Einstellung auf »**Serienaufnahme**« wird die Datumseinbelichtung automatisch ausgeschaltet. Bei Auswahl von »**16er-Serie1**« oder »**16er-Serie2**« steht das Digitalzoom nicht zur Verfügung, und die Einstellungen für Bildgröße und –qualität sind fest auf **Normal (1600)** eingestellt. Während der Verwendung des Digitalzooms können »**16er-Serie1**« und »**16er-Serie2**« nicht ausgewählt werden. Die Funktion »Auswahl bestes Bild« (BSS) steht nur bei der Einstellung »**Einzelbild**« zur Verfügung.

Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (nicht bei »**Einzelbild**«).

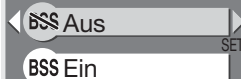


Best-Shot-Selector (nur)

Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei aktivierter Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Nach beendeter Aufnahme wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (das Bild mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Die BSS-Funktion ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsehbare oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde. Eine hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe ist vor allem gegeben, wenn:

- das optische Zoom in der maximalen Teleposition steht und
- das Blitzgerät trotz schwachem Umgebungslicht ausgeschaltet ist.

BEST SHOT SELECTOR



Option	Beschreibung
BSS Aus	Der Best-Shot-Selector ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
BSS Ein	Der Best-Shot-Selector ist eingeschaltet. Der Blitz wird automatisch deaktiviert. Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden gespeichert und auf alle Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.

Einschränkungen für den Best-Shot-Selector

Der Best-Shot-Selector liefert keine zufrieden stellenden Ergebnisse bei bewegten Motiven und wenn der Bildausschnitt während der Aufnahmeserie verändert wird.

»Serienaufnahme« und Best-Shot-Selector

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert wird, wird automatisch die Serienbild-einstellung »**Einzelbild**« eingestellt. Der Best-Shot-Selector wird wiederum automatisch deaktiviert, wenn eine andere Serienbildeinstellung als »**Einzelbild**« gewählt wird.

Der Selbstauslöser

Es ist nicht möglich, mit dem Best-Shot-Selector eine Aufnahmeserie bei aktiviertem Selbstauslöser zu belichten, auch wenn im Menü »BSS« die Option »**Ein**« eingestellt ist.

Datumseinbelichtung

Die Funktion »**Datumseinbelichtung**« wird bei Verwendung der Funktion »Auswahl bestes Bild« (BSS) automatisch deaktiviert.

Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung

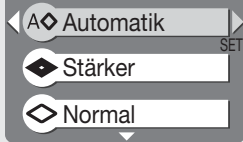
Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS«.



Scharfzeichnung (nur)

Nach einer Aufnahme verstärkt die Kamera die Konturen (Farbkontraste) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen. Da die Scharfzeichnung erst während des Speichervorgangs ausgeführt wird, wird die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion nicht auf dem Monitor bzw. im Sucher wiedergegeben. Bei manueller Aufnahmesteuerung   können Sie mit der Funktion »Scharfzeichnung« die Stärke der Scharfzeichnung selbst bestimmen. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

SCHARFZEICHNUNG



Option	Beschreibung
 Automatik	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
 Stärker	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
 Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
 Schwächer	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
 Aus	Es erfolgt keine Scharfzeichnung.

Nachbearbeitung von Aufnahmen

Für Bilder, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen, wird die Einstellung »**Aus**« empfohlen.

Überprüfen der eingestellten Stärke für die Scharfzeichnung

Die gewählte Stärke für die Scharfzeichnung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (außer bei der Einstellung »**Automatik**«).



Formatieren

Die mit der COOLPIX 2100 mitgelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert und kann direkt als Speichermedium in der Kamera genutzt werden. Andere Speicherkarten müssen möglicherweise formatiert werden, bevor sie mit der COOLPIX 2100 verwendet werden können.

KARTE FORMATIEREN

ACHTUNG! Alle Daten werden gelöscht!

Abbrechen ►

Formatieren SET

Vor dem Formatieren

Durch die Formatierung werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht – einschließlich aller geschützten Aufnahmen. Vergewissern Sie sich daher vor dem Starten des Formatierungsvorgangs, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden ( 45–47).

Zum Formatieren von Speicherkarten dient die Funktion »**Karte formatieren**«. Nach der Auswahl des Menüpunkts erscheint der oben gezeigte Warnhinweis. So formatieren Sie die eingelegte Speicherkarte:

1

KARTE FORMATIEREN

ACHTUNG! Alle Daten werden gelöscht!

Abbrechen
Formatieren SET



Markieren Sie die Option »**Formatieren**«. (Um das Menü zu verlassen, ohne die Karte zu formatieren, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken den Multifunktionswähler rechts.)

2

FORMATIERUNG



Starten Sie die Formatierung. Während der Formatierung wird die obige Meldung angezeigt.

Während der Formatierung

Während des Formatierungsvorgangs dürfen Sie niemals die Speicherkarte oder den Akku herausnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter (Sonderzubehör) trennen.

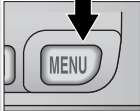
Das Wiedergabemenü auf einen Blick

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	8
Druckauftrag	Wählt Bilder für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Dabei können die Anzahl der Kopien und die Einbelichtung der Aufnahmedaten festgelegt werden.	48–50
Diashow	Startet eine automatisch ablaufende Diashow aller Bilder der Speicherkarte.	69–71
Löschen	Löscht alle oder ausgewählten Bilder.	72–73
Schützen	Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.	74
Autotransfer	Wählt alle oder bestimmte Bilder für die automatische Übertragung zum Computer aus. Die automatische Transferkennzeichnung kann ein- und ausgeschaltet werden.	75–76

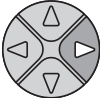
So blenden Sie das Menü »Wiedergabe« ein:

1



Drücken Sie die MENU-Taste, um zur Menüübersicht zu gelangen.

2



Wählen Sie das Menü »Wiedergabe« aus.

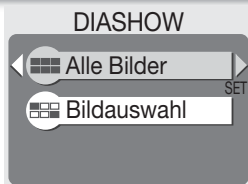




Diashow

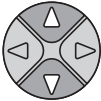
Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.

Option	Beschreibung
 Alle Bilder	Zeigt alle Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme.
 Bildauswahl	Zeigt ausgewählte Bilder in einer festgelegten Reihenfolge.



Präsentation aller Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme

1



Markieren Sie »**Alle Bilder**«.

2



Der Startbildschirm wird angezeigt.

3



Markieren Sie »**Start**«.

4



Die Präsentation wird gestartet.

Endlosschleife

Wenn im Startbildschirm die Option »**Wiederholen**« aktiviert ist, wird die Präsentation automatisch wiederholt. Um die Option »**Wiederholen**« zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Wenn die Option »**Wiederholen**« aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen.

69

Präsentation ausgewählter Bilder in einer festgelegten Reihenfolge

1



Markieren Sie »Bildauswahl«.

DIASHOW

Alle Bilder

Bildauswahl

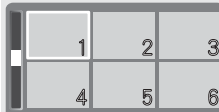
SET

2



Die Bilder auf der Speicherkarte werden als Miniaturen angezeigt.

BILDAUSWAHL



WT OK

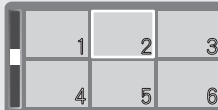
Fertig

3



Markieren Sie das gewünschte Bild.

BILDAUSWAHL



WT OK

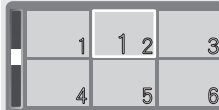
Fertig

4



Wählen Sie das markierte Bild aus. Das ausgewählte Bild wird mit einer Nummer gekennzeichnet, die die Position innerhalb der Diashow angibt.

BILDAUSWAHL



WT OK

Fertig

5



Dreht das ausgewählte Bild ins Hochformat: einmaliges Drücken nach rechts, zweimaliges Drücken nach links. Drücken Sie ein drittes Mal, um zum Querformat zurückzukehren.

BILDAUSWAHL



WT OK

Fertig

6

Um weitere Bilder für die Präsentation auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5. Die Bilder werden in der Reihenfolge ihrer Auswahl vorgeführt. Um ein Bild wieder aus der Auswahl herauszunehmen, markieren Sie das Bild und drücken dann die Taste **W**. Die restlichen ausgewählten Bilder werden neu nummeriert. Um die Bildauswahl ohne eine Änderung zu schließen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

7



Der Startbildschirm wird angezeigt. Starten Sie die Präsentation wie in den Schritten 3 bis 4 des Abschnitts »Präsentation aller Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme« beschrieben.

DIASHOW

Pause



Start



Wiederholen

SET

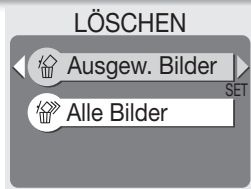
Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow (Pause)		Es erscheint das rechts gezeigte Menü. Um die Diashow an der gestoppten Stelle fortzusetzen, wählen Sie die Option » Fortsetzen « und drücken den Multifunktionswähler rechts. Um die Diashow zu beenden, markieren Sie die Option » Ende « und drücken den Multifunktionswähler rechts.
Blättern zum nächsten Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum nächsten Bild zu blättern. Wenn Sie dann den Multifunktionswähler unten drücken, können Sie schnell vorwärts durch die Diashow blättern.
Blättern zum vorherigen Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bild zu blättern. Wenn Sie dann den Multifunktionswähler unten drücken, können Sie schnell rückwärts durch die Diashow blättern.
Beenden der Diashow		Drücken Sie die MENU-Taste, um die Diashow zu beenden. Sie kehren damit zur Bildwiedergabe zurück.

Löschen

Das Menü »**Löschen**« enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
 Ausgew. Bilder	Löscht ausgewählte Aufnahmen.
 Alle Bilder	Löscht alle Aufnahmen.



Löschen ausgewählter Bilder

1



LÖSCHEN

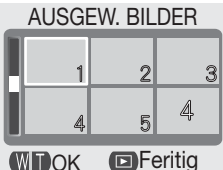


Markieren Sie »**Ausgew. Bilder**«.

2

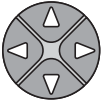


AUSGEW. BILDER

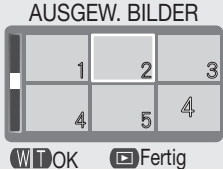


Die Bilder auf der Speicherkarte werden als Miniaturen angezeigt.

3



AUSGEW. BILDER

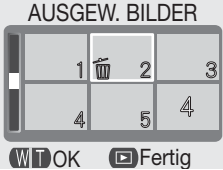


Markieren Sie das gewünschte Bild.

4



AUSGEW. BILDER



Wählen Sie das markierte Bild aus. Das ausgewählte Bild wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

5 Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4. Um ein Bild wieder aus der Auswahl herauszunehmen, markieren Sie das Bild und drücken dann die Taste **W** oder **T**. Um die Funktion zu beenden, ohne ein Bild zu löschen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

6



LÖSCHEN

🗑️ Löschen von
1 Bild(em)?

Nein
Ja SET

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu löschen, »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.

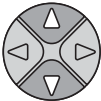
Löschen aller Bilder

Um alle ungeschützten Bilder auf der Karte zu löschen:

1

LÖSCHEN

🗑️ Ausgew. Bilder
⬅️ 🗑️ Alle Bilder SET



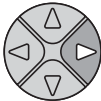
Markieren Sie »Alle Bilder«.

2

LÖSCHEN

🗑️ Alle Bilder
löschen?
(🔑 bleiben erhalten)

Nein
Ja SET



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu löschen, »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.

Vor dem Löschen

Bitte beachten Sie, *dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können*. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen (📄 45–47).

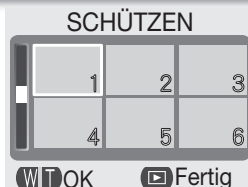
Geschützte Bilder

Bilder, die mit dem Symbol 🔑 gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden (📄 74).

73

Schutz vor versehentlichem Löschen

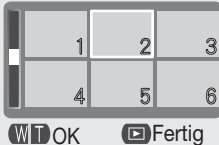
Mit der Funktion »**Schützen**« lassen sich Aufnahmen vor einem versehentlichen Löschen schützen. Geschützte Bilder lassen sich weder mit der -Taste noch mit den Optionen im Menü »**Löschen**« löschen. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht werden.



1



SCHÜTZEN

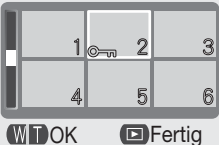


Markieren Sie das gewünschte Bild.

2



SCHÜTZEN



Wählen Sie das markierte Bild aus. Das ausgewählte Bild wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

3

Um weitere Bilder zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2. Um den Schutz für ein Bild wieder aufzuheben, markieren Sie das Bild und drücken dann die Taste **W** oder **T**. Um die Funktion zu beenden, ohne den Schutzstatus eines Bildes zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

4



Drücken Sie abschließend die Wiedergabetaste, um die Kennzeichnung der Bilder wirksam werden zu lassen und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.

Automatischer Bildtransfer

Mit der Funktion »**Autotransfer**« können Sie Bilder für die Übertragung zum Computer freigeben und die automatische Transferkennzeichnung ein- und ausschalten.

AUTO TRANSFER



Option	Beschreibung
 Alle Bilder (Standardvorgabe)	Alle Bilder auf der Speicherkarte werden mit dem Transfersymbol gekennzeichnet. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
 Kein Bild	Hebt die Transferkennzeichnung für alle Bilder auf der Speicherkarte auf. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder nicht mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
 Bilder auswählen	Kennzeichnet ausgewählte Bilder mit dem Transfersymbol.

Transfer von mehr als 999 Bildern

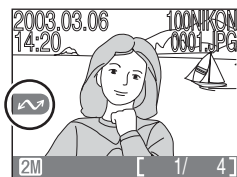
Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte freigegeben werden können. Wenn auf der Speicherkarte mehr als 999 Bilder vorhanden sind und alle Bilder übertragen werden sollen, müssen Sie die Übertragung von Nikon View aus vornehmen. Näheres dazu finden Sie im *Nikon-View-Referenzhandbuch* (auf CD-ROM).

Ausgeblendete Bilder

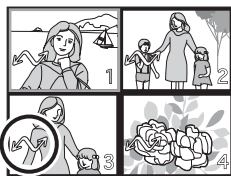
Einige Nikon-Digitalkameras ermöglichen das Ausblenden von Bildern während der Bildwiedergabe. Diese ausgeblendeten Bilder können zwar auf der COOLPIX 2100 angezeigt werden, lassen sich jedoch nicht für die Übertragung auswählen.

Das Transfersymbol

Für den Transfer ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.



Einzelbilddarstellung

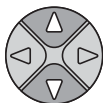


Indexdarstellung

Wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 an einen Computer anschließen und für den Transfer der Bilder mit Transfertaste  starten, werden nur Bilder übertragen, die mit dem Transfersymbol  gekennzeichnet sind. Bitte beachten Sie, dass Sie unter Mac OS X 10.1.2 die Bilder nicht mit der Transfertaste  übertragen können. Übertragen Sie in diesem Fall die Bilder mit Nikon View.

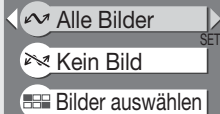
Auswählen von Bildern für den Transfer

1

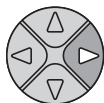


Markieren Sie »**Bilder auswählen**«.

AUTO TRANSFER



2



Die Bilder auf der Speicherkarte werden als Miniaturen angezeigt.

AUTOTRANSFER



3



Markieren Sie das gewünschte Bild.

AUTOTRANSFER



4



Wählen Sie das markierte Bild aus. Das ausgewählte Bild wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

AUTO TRANSFER



5

Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4. Um die Transferkennzeichnung eines Bildes aufzuheben, markieren Sie das Bild und drücken dann die Taste **W** oder **T**. Um die Funktion zu beenden, ohne die Transferkennzeichnung eines Bildes zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

6



Lassen Sie die Transferkennzeichnung wirksam werden.



Bilder, die von einer anderen Kamera freigegeben wurden

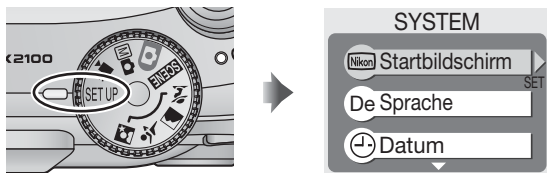
Wenn Sie in die COOLPIX 2100 eine Speicherkarte mit Bildern einsetzen, die von einer anderen Nikon-Digitalkamera aufgenommen und von dieser bereits freigegeben wurden, ist die Transferkennzeichnung für die COOLPIX 2100 nicht sichtbar. Um die Bilder zu übertragen, müssen Sie sie erneut mit der COOLPIX 2100 freigeben.

Das Systemmenü auf einen Blick

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	8
Startbildschirm	Wählt das Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	78
Sprache	Dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.	14–15
Datum	Stellt die Uhr der Kamera.	14–15
Helligkeit	Stellt die Helligkeit des Monitors ein.	79
Tonsignal	Schaltet den Lautsprecher der Kamera ein und aus.	79
Ausschaltzeit	Bestimmt wie lange der Monitor eingeschaltet bleiben soll, bevor er sich automatisch ausschaltet, um Strom zu sparen.	79
Formatieren	Formatiert die Speicherkarte für die Verwendung in der Kamera.	67
USB	Wählen Sie hier je nach Betriebssystem Ihres Computers zwischen »PTP« und »Mass Storage«.	45
Videonorm	Wählen Sie hier die für die Videoausgabe erforderliche Videonorm aus (NTSC oder PAL).	79
Zurücksetzen	Setzt die Einstellungen der Kamera auf die Werkseinstellungen zurück.	80

Wenn der Betriebsartenschalter auf **SET UP** (Systemmenü) gestellt ist, wird das Systemmenü auf dem Monitor angezeigt. Die Auswahl einer Option aus dem Systemmenü erfolgt mit dem Multifunktionswähler wie im Abschnitt »Das Aufnahmemenü: Das Aufnahmemenü auf einen Blick« (8 56) beschrieben.



8 »Sprache« und »Datum«

Die Optionen »**Sprache**« und »**Datum**« finden Sie in »Erste Schritte: Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« beschrieben (8 14–15).

8 »Karte formatieren«

Die Option »**Karte formatieren**« finden Sie in »Das Aufnahmemenü: Formatieren einer Speicherkarte« beschrieben (8 67).

8 »USB«

Die Option »**USB**« finden Sie in »Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor« beschrieben (8 45).

Startbildschirm

Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.

STARTBILD AUSWÄHLEN



Option	Beschreibung
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Coolpix	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts gezeigte Bild angezeigt.
Startbild	Mit dieser Option können Sie ein auf der Speicherkarte gespeichertes Bild als Startbild auswählen. Markieren Sie dafür das gewünschte Bild mit dem Multifunktionswähler und wählen Sie es dann mit der Taste aus. Um die Funktion zu beenden, ohne ein anderes Startbild auszuwählen, drücken Sie die [MENU] -Taste.



STARTBILDSCHIRM



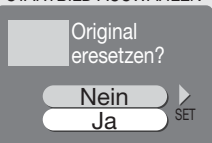
Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen

Bilder, deren Größe mit den Funktionen »Kompaktbild« oder »Bild beschneiden« verändert wurden, lassen sich nur als Startbild auswählen, wenn ihre Größe mindestens 640 × 480 Pixel beträgt.

Individuelles Startbild

Bei aktivierter Option »**Startbild**« wird das ausgewählte Bild auch dann noch beim Einschalten der Kamera angezeigt, wenn sich die Speicherkarte, auf die das Bild aufgenommen wurde, nicht mehr in der Kamera befindet. Wenn bereits ein individuelles Startbild ausgewählt wurde und Sie dann die Option »**Startbild**« erneut auswählen, wird die rechts gezeigte Sicherheitsabfrage eingeblendet. Wählen Sie »**Ja**«, wenn Sie ein neues Startbild auswählen wollen oder »**Nein**«, um die Funktion zu beenden, ohne ein anderes Startbild auszuwählen.

STARTBILD AUSWÄHLEN



Helligkeit

Um das Monitorbild mit der Funktion »**Helligkeit**« aufzuhellen oder abzdunkeln, drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten. Dies bewegt den links auf dem Monitor angezeigten Regler nach oben oder unten. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um zum Systemmenü zurückzukehren.

HELLIGKEIT



Lautstärke

Mit der Option »**Tonsignal**« können Sie einstellen, ob die Kamera in folgenden Situationen ein Tonsignal ausgibt: Beim Auftreten eines Fehlers, beim Einschalten der Kamera oder des Monitors, Bei der Auswahl einer Aufnahmebetriebsart oder einer Menüauswahl und beim Auslösen der Kamera.

LAUTSTÄRKE



Ausschaltzeit

Bei Akku- oder Batteriebetrieb wird die Kamera automatisch nach einer vorgegebenen Zeit in einen Strom sparenden Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt. Die Zeit bis zum Ruhezustand kann im Menü »**Ausschaltzeit**« auf 30 Sekunden (»**30s**«, Standardeinstellung), 1 Minute (»**1min**«), 5 Minuten (»**5min**«) und 30 Minuten (»**30min**«) eingestellt werden. Unabhängig von der im Menü gewählten Option bleibt der Monitor drei Minuten eingeschaltet, wenn auf dem Monitor ein Menü angezeigt wird. Bei Betrieb über den Netzadapter wird die Kamera nach dreißig Minuten in den Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt.

AUSSCHALTZEIT



Videonorm

Bevor Sie Ihre Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder anschließen (📺 44), müssen Sie im Untermenü »**Videonorm**« die für das Gerät passende Videonorm auswählen. Die Kamera unterstützt die beiden Videonormen NTSC und PAL. In Europa entsprechen Videosysteme und Fernsehgeräte der PAL-Norm.

VIDEONORM



Zurücksetzen

Mit der Funktion »Zurücksetzen« werden die unten aufgeführten Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Option	Beschreibung
Nein	Beendet die Funktion, ohne die Einstellungen zurückzusetzen.
Ja	Stellt die werkseitige Standardeinstellung wieder her.

ZURÜCKSETZEN

Standardwerte wiederherstellen?

Nein

Ja

SET

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

Funktion	Standardvorgabe	Funktion	Standardvorgabe
Porträtassistent	PORTRÄT	Qualität/Größe	Normal (1600)
Landschaftsassistent	LANDSCHAFT	Weißabgleich	Automatik
Sportassistent	ACTION	Belichtungskorr.	0
Nachtporträtassistent	NACHTPORTRÄT	Datumsstempel	Aus
Motivprogramm	Party/ Innenaufnahme	Serienaufnahme	Einzelbild
Filmsequenz	Video Clip (320)	Best-Shot-Selector	Aus
BlitzEinstellung*	Automatik	Scharfzeichnung	Automatik
Selbstausröser	Aus	Autotransfer	Alle Bilder
MakroEinstellung	Aus	Startbildschirm	Coolpix
		Helligkeit	3
		Tonsignal	Ein
		Ausschaltzeit	30 s

* Bei kann alternativ die Einstellung gewählt werden.

Mit der Option »Ja« wird auch die aktuelle Bildnummer (23) aus dem Speicher gelöscht. Die Nummerierung wird dann mit der niedrigsten, auf der Speicherkarte verfügbaren Nummer fortgesetzt. Die Einstellungen aller nicht aufgeführten Funktionen werden nicht geändert.

Rücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

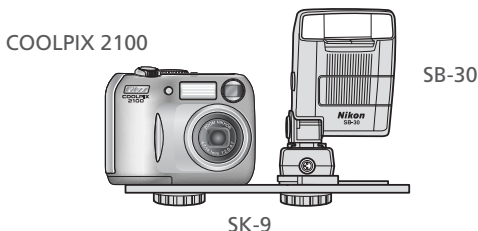
Um die Bildnummerierung (23) auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder von der Speicherkarte (73) oder formatieren die Speicherkarte neu (67) und wählen dann die Funktion »Zurücksetzen«.

Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für Ihre Digitalkamera erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim der nächsten Nikon-Vertretung.

Wiederaufladbarer Akku	Zusätzliche NiMH-Akkus EN-MH1 erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-70 für NiMH-Akkus EN-MH1
Netzadapter	Netzadapter EH-61
Tasche	Weichtasche CS-CP14
CompactFlash™-Kartenadapter	PC-Kartenadapter EC-AD1
Externes Blitzgerät	Blitzgerät SB-30
Blitzhalterung	Blitzhalterung SK-9 für das Blitzgerät SB-30

Wenn das Nikon-Kompaktblitzgerät SB-30 wie unten gezeigt mit der Blitzhalterung SK-9 an der Kamera montiert wird, kann das Blitzgerät als kabelloser Zusatzblitz eingesetzt werden, der zusammen mit dem integrierten Blitzgerät der Kamera ausgelöst wird (wählen Sie am SB-30 den Modus »Wireless Slave A«). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem mit dem SB-30 gelieferten Handbuch.



Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Reinigung

Objektiv

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. (Wenn Sie auf den kleinen Gummiball des Blasebalgs drücken, wird ein Luftstrom erzeugt, der aus dem Röhrchen am anderen Ende des Blasebalgs austritt.). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Gehäuse

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Hinweise zum Farbmonitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich um ein charakteristisches Phänomen von TFT-Monitoren und nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Aufbewahrung

Schalten Sie die immer Kamera aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in schlecht belüfteten oder feuchten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$) oder zu hohen (über $50\text{ }^{\circ}\text{C}$) Temperaturen (beispielsweise in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist)
- bei einer Luftfeuchtigkeit über 60%.

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behälter herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Lagern Sie die Akkus an einem kühlen, trockenen Ort.

Akkus

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Ladekapazität zu niedrig ist, erscheint auf dem Monitor eine Warnung.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer eine frische Batterie vom Typ CRV3 bereit. Ersatzbatterien sind nicht überall kurzfristig erhältlich.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku voll aufladen. Führen Sie Reserveakkus mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt ist. Wenn nötig, können Sie die kalten Akkus gegen die warm gehaltenen austauschen. Durch Erwärmen der ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, müssen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.
- Das Aufladen von NiMH-Akkus, die nicht vollständig entladen sind, kann zu einem »Memoryeffekt« führen, durch den die Akkus schneller wieder entladen. Dieser lässt sich beheben, wenn die Akkus einmal vollständig entladen und dann wieder aufgeladen werden.
- NiMH-Akkus verlieren auch bei Nichtgebrauch einen Teil ihrer Ladung. Es wird deshalb empfohlen, NiMH-Akkus erst direkt vor ihrer Verwendung aufzuladen.
- Nicht mehr verwendbare Akkus sind eine wertvolle Rohstoffquelle. Bitte führen Sie verbrauchte Akkus dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	15
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKA- PAZITÄT ERSCHÖPFT	Die Akkus oder Batterien sind leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie die Akkus bzw. die Batterien aus.	8
AF● (● blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, fixieren Sie die Entfernung mit dem AF-Messwert-speicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt neu.	21
	Lange Verschlusszeit, hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen auf den Hüften abstützen.	18, 24–25
ACHTUNG!! Bitte warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist. 	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgestellt oder die Taste  gedrückt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	21
MONITOR IST AUSGESCHALTET	Der Monitor war über einen längeren Zeitraum eingeschaltet und wurde durch einen Schutzmechanismus ausgeschaltet.	Verwenden Sie den Sucher oder schalten Sie die Kamera aus, warten Sie einige Minuten und schalten Sie die Kamera dann wieder ein.	—
ES IST KEINE SPEICHERKARTE EINGESETZT. 	Die Kamera kann keine Speicherkarte erkennen.	Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	10–11
 DIE SPEICHERKARTE IST NICHT FORMATIERT. FORMATIEREN ABBRECHEN 	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »Formatieren« zu markieren, und anschließend rechts, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Karte ein.	67, 10–11
DIE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Prüfen Sie, ob die Steckleiste sauber ist. Falls die Karte beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	11
ACHTUNG!! Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden 			—

Anzeige	Problem	Lösung	
ZU WENIG SPEICHER 	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße. • Löschen Sie Aufnahmen. • Setzen Sie eine neue Karte ein.	58–59 22–23, 72–73 10
	<i>Beim Datentransfer:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	22–23, 72–73
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN. 	• Die Speicherkarte ist nicht für die Verwendung mit dieser Kamera formatiert oder beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten. • Die maximale Anzahl von Aufnahmen ist überschritten. • Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Kompaktbild, Ausschnittsvergrößerung oder Funktion »Bild bearbeiten«)	• Formatieren Sie die Speicherkarte neu. • Setzen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie Aufnahmen. • Von Filmsequenzen oder Bildkopien lassen sich keine Kopien anfertigen.	67 10, 22, 23, 72–73 41–43
DIE SPEICHERKARTE ENTHÄLT KEINE BILDER	Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilddateien.	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	22
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erzeugt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	—
VERBINDUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung hat sich das USB-Kabel gelöst, oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«. Nikon View wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein und übertragen Sie die Bilder.	45–47
	Das falsche USB-Protokoll ist ausgewählt.	Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie die Verbindung zum Computer und wählen Sie Systemmenü der Kamera die andere USB-Option, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Wenn auch in diesem Fall eine Fehlermeldung angezeigt wird, übertragen Sie die Bilder mit der Schaltfläche  von Nikon View.	45

Anzeige	Problem	Lösung	
ES SIND KEINE BILDER ZUR ÜBERTRAGUNG FREIGEgeben	Es sind keine Aufnahmen für die Übertragung zum Computer freigegeben. Das Drücken der Taste  bleibt ohne Funktion.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie den Transfer erneut starten.	47, 75–76
ÜBERTRAGUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob die Batteriekapazität ausreicht.	12, 46
OBJEKTIVFEHLER	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	—
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie die Akkus heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	8–9, 12

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie die Akkus bzw. die Batterien heraus. Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterien anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Mögliche Ursache	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	12
	• Die Batterien bzw. Akkus sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Fach ist nicht vollständig verschlossen.	8
	• Die Batterien bzw. Akkus sind leer.	12
	• Der Netzadapter EH-61 (Sonderzubehör) ist nicht richtig angeschlossen.	—
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie die  -Taste oder drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	13
	• Der Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie die  -Taste, um den Monitor zu aktivieren.	5
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus	• Das USB-Kabel ist angeschlossen.	—
	• Das Videokabel ist angeschlossen.	—
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	• Die Batterie- bzw. Akkukapazität geht zur Neige.	12
	• Die Batterien bzw. Akkus sind zu kalt.	83
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Drücken Sie die  -Taste, bis die Anzeigen wieder eingeblendet werden.	5
	• Das Umgebungslicht ist zu hell. Verwenden Sie den Sucher oder begeben Sie sich an einen dunkleren Ort.	19
	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	79
	• Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	82

Problem	Mögliche Ursache	
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart.	22
	• Die Batterien oder Akkus sind leer.	12
	• Die rote Blitzbereitschaftsanzeige  blinkt in schneller Folge: Der Blitz lädt momentan.	20
	• Die grüne Fokusanzeige blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.	20
	• Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Die Speicherkarte ist nicht formatiert«: Die eingelegte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX 2100 formatiert.	10–11, 67
	• Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Es ist keine Speicherkarte eingesetzt«: In die Kamera ist keine Speicherkarte eingesetzt.	10–11
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Zu wenig Speicher«. Es steht nicht mehr genügend Kapazität auf der Speicherkarte zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen unter » Qualität/Größe « Aufnahmen zu belichten.	58
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	24
	• Das Blitzfenster ist verdeckt.	18
	• Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite.	25
	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	62
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	62
Die Aufnahmen sind unscharf.	• Die Kamera hatte beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt noch nicht auf das Motiv scharfgestellt.	20
	• Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharfstellen.	20
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ... ◆ mit Blitz fotografieren ◆ den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren ◆ mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren	24 65 26
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen).	• Die Verschlusszeit ist zu lang. Das Rauschen lässt sich reduzieren, wenn Sie ◆ mit Blitz fotografieren ◆ den Nachtporträtassistenten  oder eines der beiden Motivprogramme  » Dämmerung « oder  » Nachtaufnahme « wählen.	24 33, 35, 36
Die Farben wirken unnatürlich.	• Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	60

Problem	Mögliche Ursache	
Das Blitzgerät löst nicht aus.	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert wird: ◆ wenn der Betriebsartenschalter auf  (Landschaftsassistent),  (Sportassistent) oder  (Filmsequenz) gestellt ist oder wenn eines der Motivprogramme  »Sonnenuntergang«,  »Nachtaufnahme«,  »Museum«,  »Feuerwerk« oder  »Dämmerung« gewählt ist. ◆ bei allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« ◆ bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS)	24 31, 32, 51, 35–36, 64 65
Die Kamera gibt die Bilder auf der Speicherkarte nicht wieder.	• Die Bilddateien wurden von einem Computer aus oder mit einer anderen Digitalkamera bearbeitet oder umbenannt.	—
Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Kompaktbild, Ausschnittsvergrößerung oder Funktion »Bild bearbeiten«)	• Bei dem Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich bereits ein Kompaktbild, eine Ausschnittsvergrößerung oder ein bearbeitetes Bild. • Auf der Speicherkarte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um die Kopie zu speichern.	53 41–43 16–17
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittsvergrößerung angezeigt.	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. • Das angezeigte Bild wurde auf eine Größe von weniger als 320 × 240 Pixel beschnitten.	53 42 43
Nikon View startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Netzadapter EH-61 (als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen oder die Batterien oder Akkus sind leer. • Das USB-Kabel UC-E6 ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser, in den PC-Kartenadapter oder in das Kartenfach eingesetzt. • Im Systemmenü ist bei der Funktion »USB« die Option »PTP« gewählt und die Kamera an einen Computer unter Windows 2000 Professional, Windows Me, Windows 98 SE oder Mac OS 9 angeschlossen. • Die Kamera ist im Gerätemanager des Systems nicht ordnungsgemäß registriert (nur Windows). Weitere Informationen finden Sie im <i>Nikon-View-Referenzhandbuch</i> (auf CD).	12–13 9, 12 10–11, 46 45 —

Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera (E2100)
Effektive Auflösung	2.0 Millionen Pixel
CCD-Sensor	hochauflösende 0,31-Zoll-CCD; Gesamtpixelanzahl: 2,11 Millionen
Bildgrößen (in Pixel)	• 1.600 × 1.200 (1.600) • 1.024 × 768 (1.024) • 640 × 480 (640)
Objektiv	3fach-Zoom-Nikkor
Brennweite	4,7 bis 14,1 mm (entspricht 36 bis 108 mm bei Kleinbild)
Blende	2,6 bis 4,7
Optischer Aufbau	6 Elemente in 5 Gruppen
Digitalzoom	bis 4fache Vergrößerung (entspricht 430 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	TTL-Kontrasterkennung
Schärfebereich	30 cm bis unendlich (∞); Makroaufnahmen: 4 cm bis unendlich (∞)
Messfelder	Mittenbetont mit 5 Messfeldern bei Motivassistenten
Optischer Sucher	Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige
Vergrößerung	0,34- bis 0,94fach
Bildfeld	ca. 82% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)
Monitor	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 75.000 Punkten; Bilddiagonale 1,5 Zoll (3,8 cm); mit Helligkeitsregelung in 5 Stufen
Bildfeld (bei Aufnahme)	ca. 97% (horizontal und vertikal)
Datenspeicherung	
Speichermedien	CompactFlash™-Karten vom Typ I
Dateisystem	konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File system), zu EXIF 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Komprimiert: JPEG-Baseline Filmsequenzen: QuickTime
Belichtung	
Belichtungsmessung	Matrixmessung (256 Segmente) gekoppelt an AF-Messfeld
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur ($\pm 2,0$ bis $\pm 2,0$ LW in $\frac{1}{3}$ -LW-Schritten)
Bereich (bezogen auf ISO 100)	4 bis 17,5 LW (Weitwinkel) 5,5 bis 16 LW (Tele)
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	4 bis $\frac{1}{3.000}$ Sekunde

Blende	elektronisch voreingestellte Blende
Bereich	2 Stufen (Blende 2,6 und 5,2 bei Weitwinkel)
Empfindlichkeit	entspricht ca. ISO 50 (automatische Verstärkung um Faktor zwei bis vier)
Selbstausröser	10 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite	0,4 bis 3,0 m (Weitwinkel) 0,4 bis 1,7 m (Tele)
Steuerung	Sensorblitzsystem
Digitale Schnittstelle	USB
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar
Anschlüsse	Netzanschluss, Videoausgang, digitale Schnittstelle
Stromversorgung	• zwei wiederaufladbare NiMH-Akkus EN-MH1 • eine Lithium-Batterie vom Typ CRV3 • Zwei Nickel-Mangan-Akkus vom Typ ZR6 (Mignon) • Zwei Lithium-Batterien vom Typ FR6/L91 (Mignon) • Netzadapter EH-61
Batteriekapazität	ca. 220 Betriebsminuten (CRV3)/ca. 120 Betriebsminuten (EN-MH1) (Durchschnittswert gemäß standardisierten Nikon-Testbedingungen mit voll aufgeladenen Akkus/Batterien: Betriebstemperatur von 20 °C, Zoomposition zwischen jeder Aufnahme verstellt, Blitzauslösung bei ca. einem Drittel aller Aufnahmen, Bildqualität »Normal«)
Abmessungen	65 × 87,5 × 38 mm (H × B × T)
Gewicht	ca. 150 g (ohne Akkus/Batterie und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Temperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85% (nicht kondensierend)

Design rule for Camera File system (DCF)

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (Design Rule for Camera File System), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.

Exif 2.2

Die COOLPIX 2100 unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein Dateistandard, der zur Speicherung von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u.a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.

Index

Symbole

-  (automatik) mode, 6, 16–21
-  Blitzbereitschaft, *siehe* Kontrollleuchte, rot ()
-  Filmsequenz, 6, 51–52, 91
-  Landschaftsassistent, 28, 31
-  Lösch Taste, 3, 22, 23, 74
-  Manuelle Aufnahme-steuerung, 6, 17, 56, 60, 64, 65, 66
-  Monitortaste, 3, 13
-  Nachtporträtassistent, 28, 33, 88
-  Porträtassistent, 28, 30
-  Sanduhrsymbol, 21
-  Sportassistent, 28, 32, 89
-  Symbol für Aufzeichnung, 21
-  Wiedergabe-/Transfertaste, 3, 12, 22, 45

A

- Akkuladegerät MH-70, 9, 81
- Akkus/Batterien, i–ii, vi, 8–9, 12, 83, 91
 - CRV3, i, 8, 83, 91
 - EN-MH1, i, 8, 81, 91
 - FR6/L91 (Mignon), i, 9, 91 laden, 9
 - ZR6 (Mignon), i, 9, 91
- Anzahl verbleibender Aufnahmen, 16, 17
- Aufhellblitz, 24, 37
- AUFNAHME, 56
- Aufnahmemenü, 56–67
- Auslöser, 2, 7, 20
- Auslöseverzögerung, *siehe* Selbstauslöser
- Ausschaltzeit**, 13, 71, 77, 79
- Ausschnitt, 39, 43, 89
- Autofokus-Kontrollleuchte, *siehe* Kontrollleuchte, grün (AF)
- Autofokus-Messwertspeicher, 7, 21, 30
- Autotransfer**, 68, 75–76

B

- Batterien, *siehe* Akkus

Belichtungskorr.

- Best-Shot-Selector, 36, 56, 64, 65, 88, 89
- Betriebsartenschalter, 2, 6, 29
- Betriebsbereitschaftsanzeige, 2, 12–13, 16
- Bild bearbeiten**, 41
- Bild beschneiden**, 43
- Bildausschnitt wählen, 18–19, 29–33
- Bildausschnitt, 39, 43, 89
- Bildbearbeitung, 41, 89
- Bilder

- drehen (für Diashow), 70
- drucken, 48–50, 59
- für Transfer kennzeichnen, 75–76
- für Wiedergabe auf Fernsehgerät, 52, 58
- Größe ändern, 42, 89
- löschen, 38, 72–73, 74
- schützen, 73, 74

- Bilder bearbeiten, 40–43
- Bildgröße ändern, 42, 89
- Bildgröße, *siehe* **Qualität/Größe**
- Bildqualität, *siehe* **Qualität/Größe**
- Bildwiedergabe, 22–23, 39–44
 - auf einem Fernsehgerät, 42
 - Einzelbilddarstellung, 22–23, 38–39
 - Wiedergabe von Filmsequenzen, 53
- Blitz, ii, 2, 24–25, 60, 88, 89, 91
- Blitzeinstellungen, 16, 24, 25, 31, 32, 33, 34–37, 51, 64
- Blitzgerät, *siehe* Blitz
- BSS**, *siehe* Best-Shot-Selector

C

- CompactFlash™ (CF), *siehe* Speicherkarten
- Computer, 45–47
 - Bilder auf den Computer kopieren, 75–76
- CRV3, *siehe* Akkus

D

- Dämmerung**, 28, 35, 88
- Dateinummerierung, 23, 80
- Datum**, 14–15, 63, 77
- Datumsbelichtung, 50, 56, 63
- Datumsstempel**, 50, 56, 63
- DCF, *siehe* Design rule for Camera File system
- Design rule for Camera File system, 90, 91
- Diashow**, 68, 69–71
- Diashow, 69–71
 - Bild drehen, 70
 - erstellen, 70
- Digital Print Order Format, 48, 50, 90
- Dokumentkopie**, 28, 37
- DPOF, *siehe* Digital Print Order Format
- Druckauftrag**, 48–50, 63, 68
- Drucken von Bildern, 48–50, 59

E

- Ein-/Ausschalter, 2, 12–13
- E-Mail, 42, 58, 59
- Empfindlichkeit, 25, 93
- EN-MH1, *siehe* Akkus
- Exif 2.2, 90, 91

F

- Fehlermeldungen, 84–86
- Fernsehgerät, 79
 - Anschließen an, 44
 - Bilder für Wiedergabe auf, 52, 58
- FILM BEARBEITEN, 54
- FILMSEQUENZ, 52
- Filmsequenzen, 51–55, 90
 - aufzeichnen, 51–52
 - bearbeiten, 54–55
 - wiedergeben, 53
- Formatieren**, 56, 67, 77

G

- Gegenlicht**, 28, 37
- Gegenlichtaufnahmen, 24, 37
- Größe, *siehe* **Qualität/Größe**

- H**
Helligkeit, 77, 79
- I**
Indexdarstellung, 38
ISO, 25
- J**
JPEG, 23, 90
- K**
Kompaktbild, 42
- L**
LED, grün (AF), 3, 7, 12, 20, 88
LED, rot (S), 3, 12, 20, 88
Löschen, 68, 72–73
alle Bilder, 73
ausgewählte Bilder, 72–73
bei Einzelbilddarstellung, 22
Bilder, 38, 72–73, 74
während Aufnahme, 23
- M**
MakroEinstellung, 27, 31, 34–37
MENU-Taste, 3
Monitor, ii, 3, 4–5, 18–19, 82, 87, 90
Anzeigen auf dem, 4–5, 87
ein- und ausschalten, 5
Monitorhelligkeit, 77, 79
Motivassistent, 6, 28, 29–33
MOTIVASSISTENTEN, 56
Motivprogramme, 34–37
MOTIVPROGRAMME, 46
MOV, *siehe* Filmsequenzen
Multifunktionswähler, 3, 7
Museum, 28, 36, 89
- N**
Nachtaufnahme, 28, 36, 88, 89
Nahaufnahme, 28, 36
Nahaufnahmen, 25, 27, 36
Netzadapter, i, iii, vi, 9, 81, 91
Anschluss für, 3
Nikon View, 45, 89
NTSC, *siehe* Videonorm
- O**
Objektiv, iii, 2, 82, 90
- P**
PAL, *siehe* Videonorm
Party/Innenaufnahme, 28, 35
- Q**
Qualität/Größe, 16, 17, 56, 58–59, 64
Quick Time, *siehe* Filmsequenz
- R**
Rote-Augen-Effekt, Reduzierung des, *siehe* Blitz
Ruhezustand, 13, 79
- S**
Scharfstellen, 20–21, 88, 90
Scharfzeichnung, 56, 66
Schützen, 68, 74
Schwarzweißfoto, 41
Schwarzweißmodus für Film, 52
Selbstausslöser, 26, 32, 37, 65, 91
Selbstausslöser-Kontrollleuchte, 2, 26
Selbstporträts, 26
Sepia
Filmsequenzen, 52
Fotos, 41
Serienbild, 56, 64, 65, 89
siehe auch Datumsstempel, Digital Print Order Format
Smear-Effekt, 82
Sonnenuntergang, 28, 35
Speicherarten, ii, 2, 10–11, 90
einsetzen und herausnehmen, 10–11
formatieren, 11, 67, 74
geeignete, 11
Speicherkapazität, 16, 59
Sprachauswahl, 14
Sprache, 14, 77
Startbildschirm, 77, 78
Stativ, 3
Strand/Schnee, 28, 35
Sucher, 2, 3, 18–19
Systemmenü, 77–80
- T**
T-Taste, *siehe* Zoomtasten
Technische Unterstützung, 1
Teleaufnahmen, *siehe* Zoom
Tonsignal, 77, 79
Tragriemen, i, 2
Transfer, Bilder kennzeichnen, 75–76
- U**
Uhr, *siehe* Datum
Unschärf, 24, 25, 26, 33, 34, 65, 89
USB, 45–47, 77, 89
Anschluss, 3
Kabel (UC-E6), 46
- V**
Verwacklungsunschärf, 24, 25, 26, 33, 34, 65, 88
Video ausgang, 3, 91
Videokabel (EG-CP11), 44
Videonorm, 44, 77, 79
Videorekorder, 44, 79
- W**
W-Taste, *siehe* Zoomtasten
Weißabgleich, 56, 60–61, 88
Messwert, 61
Weitwinkel, *siehe* Zoom
WIEDERGABE, 68
Wiedergabemenü, 68–76
- Z**
Zoom, 18–19, 90
Anzeige, 18
bei Bildwiedergabe, 39, 89
digitales, 18–19, 90
optisches, 18–19
Zoomtasten, 3, 18, 38–39
Zurücksetzen, 77, 80

Nikon

NIKON CORPORATION
Fuji Bldg., 2-3 Marunouchi 3-chome,
Chiyoda-ku, Tokyo 100-8331, Japan

Gedruckt in Japan
SB3J06600501(12)
6MAA5212--